

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

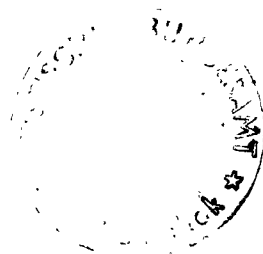
FACHSERIE M

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 4

**Preise und Preisindices
für die Land- und Forstwirtschaft**

Mai 1966



Bestellnummer: M 4 - m 5/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Teil A: Indices	Seite
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962	4
1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	8
2. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	9
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	9
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	10

Teil B: Preise	
1. Erzeugerpreise	12
Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen	15
2. Einkaufspreise der Landwirtschaft	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet. Falls das Saarland noch nicht einbezogen ist, wird dies besonders vermerkt.

Abkürzung und Zeichenerklärung

BML = Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Wj = Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)
D = Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen	FWj = Forstwirtschaftsjahr, das vom Oktober des vorherigen bis September des angegebenen Jahres läuft

p = vorläufige Zahl
r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
. = kein Nachweis vorhanden
... = Angaben fallen später an

Letzte Darstellung der Methode dieser Statistiken in "Wirtschaft und Statistik", und zwar

zu Teil A, 1. und 4. in Heft 1965/5
zu Teil A, 2. in Heft 1966/2
zu Teil A, 3. in Heft 1966/5

Erschienen im Juli 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer M I 1 veröffentlicht.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962

Nach der Umstellung der Erzeugerpreisindices für industrielle und landwirtschaftliche Produkte sowie für Schnittblumen und Topfpflanzen kann nun auch der letzte Index, der für einen kleineren Zweig der warenproduzierenden Bereiche berechnet wird, auf der Basis 1962 vorgelegt werden. Damit ist die Möglichkeit gegeben, alle Indices, die die Aufgabe haben, die Entwicklung von Preisen auf der Erzeugerstufe widerzuspiegeln, von der selben Preis- und Gewichts-basis aus zu betrachten.

Aufgabe des Index

Aufgabe des Erzeugerpreisindex für die Produkte der Forstwirtschaft ist es, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Dabei werden die Preise beobachtet, die von den einzelnen Waldbesitzergruppen, also vom Staat, den öffentlichen Körperschaften und den privaten Forstbetrieben (private Groß-Forsten und bäuerlicher Wald) beim Verkauf an Abnehmer aller Art erzielt werden. Abnehmer sind vor allem die Sägewerke, die papiererzeugende Industrie, der Bergbau u. a. als weiterverarbeitende Industrien sowie der Handel.

Warenauswahl und Preiserhebung

Aus dem gesamten Warensortiment der Forstwirtschaft wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die folgenden Holzarten und -sorten sowie Güte- und Stärkeklassen zur Preisbeobachtung ausgewählt:

Stammholz	Grubenholz
Eiche B	Fichte
2 b	1 a
3 a	1 b
3 b	
4	
Rotbuche A	Kiefer
3 b	1 a
4	1 b
5	
Rotbuche B	Faserholz
2 b	Rotbuche
3 a	A
3 b	B
4	C
Fichte/Tanne B	Fichte/Tanne
1 b	A
2 a	B
2 b	C
3 a	
3 b	
4	
5	
Kiefer B	Brennholz
1 b	Laub- (Buche, Scheit-)
2 a	Nadel- (Scheit-)
2 b	
3 a	

Es sind die gleichen Waren, die auch der Preisbeobachtung auf der Basis 1958 = 100 zugrunde lagen. Diese Warenauswahl erfolgte unter den Gesichtspunkten, daß

1. die mengenmäßig im Bundesgebiet am stärksten anfallenden Holzsorten erfaßt werden,
2. die ausgewählten Holzarten und -sorten möglichst in allen Bundesländern eingeschlagen und verkauft werden,
3. die ausgewählten Holzarten und -sorten in ihrer Preisentwicklung repräsentativ auch für die Preisbewegung der nicht im Index vertretenen Holzarten sind.

Für die Staats- und Körperschaftsforsten werden die Preise für die einzelnen Holzarten nach den Güte- und Stärkeklassen den monatlichen Meldungen der Landesforstverwaltungen entnommen. Es handelt sich bei den Preisen, die die Landesforstverwaltungen angeben, um Erlöse je Verkaufseinheit (fm oder rm), die das gewogene Mittel aus allen im Land stattgefundenen Verkäufen einer Stärkeklasse im Monat darstellen. Zum Teil werden diese Meldungen von den Verwaltungen nur in Prozenten der „Meßzahlen“ (das sind Sortimentsgrundpreise nach einer Vereinbarung von 1948, ergänzt und berichtigt im Dezember 1952) abgegeben. Die Prozentziffern der Meßzahlen werden dann vom Statistischen Bundesamt in absolute Preise umgerechnet. Auch wenn die Preismeldungen der Forstverwaltungen für die Stärkeklassen in zusammengefaßter Form angegeben werden, werden diese Angaben mit Hilfe der Schlüsselzahlen in die Preise für die einzelnen Stärkeklassen umgerechnet.

Die Preiserhebung für den Privatwald erfolgt in 75 privaten Groß-Forstbetrieben sowie in vier Kreisen im Bundesgebiet, in denen bäuerlicher Waldbesitz vorherrscht. Die Meldungen dieser privaten Groß-Forstbetriebe und der bäuerlichen Waldbesitzer sind allerdings lückenhaft, da wegen der geringeren Einschlagsmengen nicht in jedem Monat Verkäufe stattfinden. Auch können die privaten Groß-Forstbetriebe und die bäuerlichen Waldbesitzer nur Preismeldungen für solche Holzarten und -sorten abgeben, die sie in ihrem Besitz haben, die Staats-Forstbetriebe dagegen melden für alle einbezogenen Arten und Sorten.

Gewichtung

Nachdem Warenauswahl und Art der Preiserfassung gegenüber der Indexberechnung auf der Basis des Forstwirtschaftsjahres 1958 gleichgeblieben sind, spielt für die neuen Indexergebnisse nur die Änderung der Gewichtung, die der Zusammenfassung der Preisentwicklung für die einzelnen Rohholzarten und -sorten dient, eine Rolle. Während dem Wägungsschema für den bisher berechneten Index der Rohholzpreise die Erlöse der Holzverkäufe des Forstwirtschafts-

Tabelle 1: Gewichtung für die Berechnung des Erzeugerpreisindex forstwirtschaftlicher Produkte

Holzsorte	Staatsforsten (einschl. Körperschaftsforsten)			Privatforsten (private Großforsten und Bauernwald)			Staats- und Privatforsten insgesamt			Anteil der Staatsforsten am Gesamterlös		
	1962	1958	1954	1962	1958	1954	1962	1958	1954	1962	1958	1954
Stammholz	802,3	753,0	769,9	815,3	751,0	750,7	807,6	752,3	763,0	58,6	64,4	64,6
Eiche B	69,1	71,1	71,4	43,3	49,2	44,4	58,5	63,2	61,7	69,6	72,3	74,1
Rotbuche A	4,3	8,1	15,7	3,8	5,8	11,5	4,1	7,3	14,2	62,1	66,1	70,9
Rotbuche B	87,1	93,5	106,0	59,5	63,9	75,0	75,8	82,9	94,9	67,8	73,1	71,5
Fichte/Tanne B	519,3	446,8	438,6	580,7	505,5	482,9	544,4	467,9	454,5	56,2	61,5	61,8
Kiefer B	122,5	133,5	138,2	128,0	126,6	136,9	124,8	131,0	137,7	57,9	65,5	64,2
Grubenholz	40,5	56,1	48,7	48,7	75,6	60,9	43,9	63,1	53,1	54,4	57,3	58,7
Fichte/Tanne	22,1	25,4	25,8	29,3	37,9	39,2	25,1	29,9	30,6	51,9	54,8	53,9
Kiefer	18,4	30,7	22,9	19,4	37,7	21,7	18,8	33,2	22,5	57,7	59,5	65,2
Faserholz	88,2	94,4	80,1	80,6	96,5	98,4	85,1	95,2	86,7	61,1	63,8	59,2
Rotbuche	24,5	26,1	24,4	15,2	14,8	17,8	20,6	22,0	22,0	69,8	76,1	70,9
Fichte/Tanne	63,7	68,3	55,7	65,4	81,7	80,6	64,5	73,2	64,7	58,3	60,1	55,2
Brennholz	69,0	96,5	101,3	55,4	76,9	90,0	63,4	89,4	97,2	64,1	69,4	66,7
Laubbrennholz	55,9	77,4	78,3	36,7	50,9	58,1	48,0	67,8	71,0	68,6	73,3	70,5
Nadelbrennholz	13,1	19,1	23,0	18,7	26,0	31,9	15,4	21,6	26,2	50,2	57,0	56,2
Rohholz insgesamt	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	58,9	64,3	64,0

jahres 1958 zugrunde lagen, bilden jetzt für die Berechnung des Wägungsschemas die Erlöse der Holzverkäufe des Forstwirtschaftsjahres 1962 (1. Oktober 1961 bis 30. September 1962) die Grundlage. Für den Index der Rohholzpreise aus Staatsforsten standen dafür zunächst die Gesamterlöse für die Staatsforsten im Forstwirtschaftsjahr 1962 aus allen Landesforstverwaltungen des Bundesgebiets zur Verfügung. Diese konnten an Hand der von den Landesforstverwaltungen herausgegebenen Jahresberichte oder Monatsmeldungen auf die in die Indexberechnung einbezogenen Güte- und Stärkeklassen der einzelnen Holzsorten aufgeteilt werden. Zur Errechnung der Gewichtsanteile für die Körperschaftsforsten wurden die aus jedem Land vorliegenden Verkaufsmengen mit den entsprechenden Durchschnittserlösen aus den Staatsforsten multipliziert und die hierdurch errechneten Erlöse den Wertanteilen der Staatsforsten zugeschlagen. Auch für den Bereich der Privatforsten standen nur Verkaufsmengen für jedes Land zur Verfügung. Durch Multiplikation dieser Verkaufsmengen mit den für die Staatsforsten ermittelten Durchschnittserlösen wurden die Gewichtsanteile für diese Waldbesitzart ermittelt. Dabei wurde nach Beobachtung der Praxis unterstellt, daß die Erlöse je Einheit in den Körperschaftsforsten und in den Privatforsten denen der Staatsforsten einer bestimmten Gegend entsprechen.

Für die Wägung des Index der Rohholzpreise wurden zunächst je Land die Anteile der Stärkeklassen zu Zwischenwerten für übergeordnete Güteklassen zusammengefaßt. Die Addition dieser Zwischenwerte aller Länder ergab den Wägungsanteil je Güteklasse für das Bundesgebiet. Weiter wurden dann je Forstart für die einzelnen Holzarten: Stammholz, Grubenholz, Faserholz und Brennholz Wägungszahlen gebildet.

Der Berechnung des Erzeugerpreisindex für Rohholz insgesamt liegen die Gesamterlöse aus dem Staatswald (einschließlich Körperschaftswald) und den Privatforsten im Verhältnis 59 zu 41 (früher 64 zu 36) zugrunde. Innerhalb der Privatforsten macht das Verhältnis von Bauernwald zu Groß-

Privatforsten 63 zu 37 aus. Diese Gewichtung ist neu. Sie wurde unter Zugrundelegung der Holzbodenfläche aus der Forsterhebung 1961 errechnet.

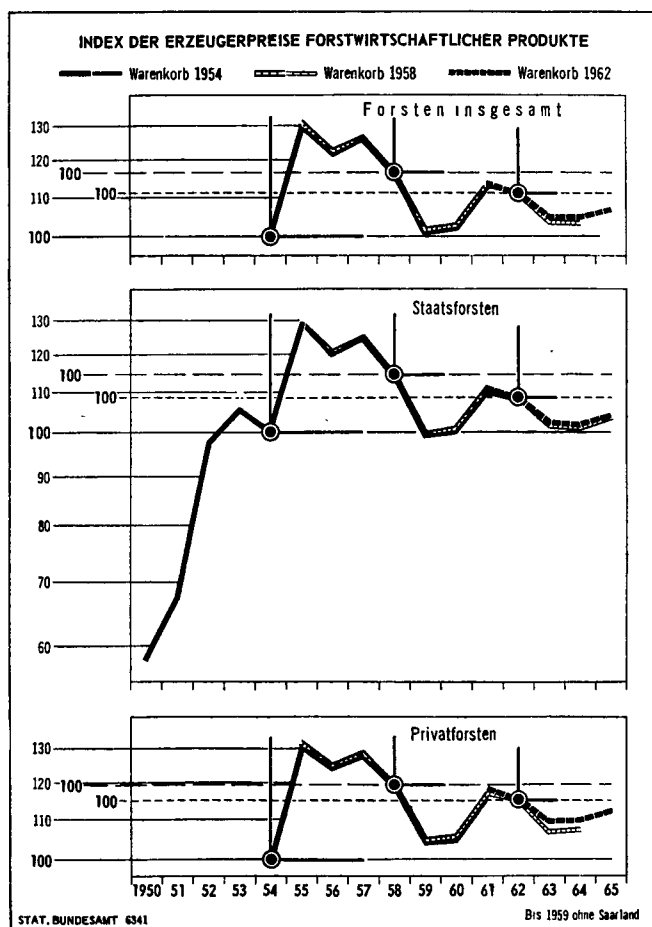
Berechnungsverfahren

Zur Darstellung der Preisentwicklung von Monat zu Monat in den Staatsforsten wurde von den Meßziffernreihen auf der Basis des vierteljährlich gewonnenen Forstwirtschaftsjahresdurchschnittspreises 1962 für jedes Land ausgegangen. Für den Staatswald ergibt sich daraus je Land eine Meßziffernreihe je Stärkeklasse.

Die Meldungen der Privat-Großforstbetriebe, von denen je Land mehrere in den Index eingehen, wurden ebenfalls je Stärkeklasse in Meßziffern auf der gleichen Basis umgewandelt und dann länderweise zu einer ungewogenen Meßziffernreihe je Land gemittelt. Für den Bauernwald wurden die vier Kreismeldungen zur ungewogenen Meßziffernreihe für das Bundesgebiet zusammengefaßt. Mit Hilfe der oben beschriebenen Gewichtszahlen aus dem Forstwirtschaftsjahr 1962 ergibt sich dann der Preisindex für Rohholz für die einzelnen Verwendungsarten sowie für die Holzsorten und Güteklassen.

Eine gesonderte Berechnung wird für die Jahresdurchschnittsindizes vorgenommen, und zwar werden hier die Vierteljahrespreise für die einzelnen Güte- und Stärkeklassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen gewogen. Sie entsprechen also den gewogen berechneten Basispreisen. Diese gesonderte Berechnung ist nötig, weil sich Holzeinschlag und -verkauf über die einzelnen Monate des Jahres recht unregelmäßig verteilen. Für den Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte liegt daher genau wie auch beim Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte das Hauptgewicht auf der Beobachtung der Jahresergebnisse, während die von den Monatsergebnissen wiedergegebene Preisentwicklung stark durch saisonale Einflüsse und Zufälle beeinflusst sein kann.

Tabelle 2: Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte



Forstwirtschaftsjahr	Neuer Index	Alter Index		Alter Index
	(1962 = 100) ¹⁾	(1958 = 100)	(1962 = 100)	(1958 = 100)
	umbasiert auf			
	1962 = 100	1958 = 100 ²⁾	1958 = 100	
Forsten insgesamt				
1954	.	.	86,4	86,4
1955	.	.	112,2	112,2
1956	„	.	104,7	104,7
1957	.	.	108,3	108,3
1958	.	.	100	100
1959	.	.	86,9	86,9
1960	.	.	88,0	88,0
1961	102,4	102,1	97,1	97,1
1962	100	100	94,8	95,1
1963	94,1	93,4	89,2	88,8
1964	94,1	93,3	89,2	88,7
1965	96,2	.	91,2	.
Staatsforsten (einschl. Körperschaftsforsten)				
1950	.	.	50,5	50,5
1951	.	.	58,7	58,7
1952	.	.	85,1	85,1
1953	.	.	92,1	92,1
1954	„	.	87,4	87,4
1955	.	.	113,3	113,3
1956	.	.	105,0	105,0
1957	.	.	108,9	108,9
1958	.	.	100	100
1959	.	.	86,6	86,6
1960	.	.	88,0	88,0
1961	102,0	102,3	96,7	96,7
1962	100	100	94,8	94,5
1963	93,5	93,7	88,6	88,5
1964	93,3	93,2	88,4	88,1
1965	95,3	95,3	90,3	90,1
Privatforsten (Private Großforsten und Bauernwald)				
1954	.	.	84,5	84,5
1955	.	.	110,2	110,2
1956	„	.	104,1	104,1
1957	.	.	107,1	107,1
1958	.	.	100	100
1959	.	.	87,3	87,3
1960	.	.	88,1	88,1
1961	102,9	101,6	97,7	97,7
1962	100	100	95,0	96,2
1963	94,9	92,7	90,1	89,2
1964	95,2	93,3	90,4	89,8
1965	97,4	.	92,5	.

¹⁾ Mit 1962er Gewichten bis FWj 1961 originär zurückgerechnet. — ²⁾ Verkettet über FWjD 1961. — ³⁾ Ohne Saarland.

Berechnungsergebnisse

Der auf der Basis des Forstwirtschaftsjahres 1962 neu berechnete — vom Gewicht her gesehen — wichtigste Index der Erzeugerpreise für Rohholz aus Staatsforsten zeigt gegenüber den Ergebnissen der Berechnung auf der Basis 1958 nur geringfügige Unterschiede. Im Forstwirtschaftsjahr 1965 liegt sowohl der auf Basis 1962 als auch der bisher berechnete Index, umbasiert auf 1962, bei 95,3. Im Jahre 1964 liegt der neue Index um 0,1 % über dem Stand und 1963 sowie 1961, dem Jahr, bis zu dem der neue Index originär zurückgerechnet wurde, um 0,2 % bzw. 0,3 % unter dem Stand des bis jetzt berechneten Index. Diese unterschiedliche Abweichung ist eine Folge der Gewichtsverschiebung zugunsten des Stammholzes, während die Anteile für Grubenholz, Faserholz und vor allem für Brennholz von 1958 zu 1962 geringer wurden. Der Gesamtindex für Rohholz aus Staatsforsten ist eben in seiner Bewegung weitgehend vom Verlauf der Stammholzpreise getragen, die von 1962 ab bis 1964 rückläufig waren und bis 1965 dann wieder etwas anzogen. Für Gruben- und Faserholz ließen die Preise von 1962 zu 1963 nach, erhöhten sich dann aber bis 1965, und zwar für Faserholz stärker als für Grubenholz. Eine eigene Preisbewegung hat das Brennholz: Es verteuerte sich von 1962 zu 1963 um 5,2 %, wurde dann aber zu 1964 und 1965 billiger.

Tabelle 3: Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte
1962 = 100

Forstwirtschaftsjahr (Okt.-Sept.)	Rohholz insgesamt	Stammholz	Grubenholz	Faserholz	Brennholz
Forsten insgesamt					
1958 ¹⁾	105,5	102,9	116,0	110,7	117,7
1959 ¹⁾	91,6	91,3	89,7	85,4	103,8
1960	92,8	93,8	86,6	84,9	98,1
1961	102,4	102,5	100,8	104,8	100,6
1962	100	100	100	100	100
1963	94,1	93,9	87,8	88,7	108,6
1964	94,1	93,6	91,2	93,4	104,4
1965	96,2	95,7	92,9	95,5	104,8
Staatsforsten (einschl. Korperschaftsforsten)					
1958 ¹⁾	105,5	102,7	116,1	111,4	117,0
1959 ¹⁾	91,3	91,1	88,8	84,9	101,3
1960	92,8	93,8	86,6	84,2	95,6
1961	102,0	102,3	101,0	103,3	98,3
1962	100	100	100	100	100
1963	93,5	93,5	87,9	87,0	105,2
1964	93,3	92,9	90,3	90,0	103,5
1965	95,3	95,0	91,1	93,8	102,7
Privatforsten					
1958 ¹⁾	105,3	103,0	115,8	108,9	117,9
1959 ¹⁾	91,9	91,5	91,0	86,1	107,3
1960	92,8	93,5	87,3	85,6	102,1
1961	102,9	102,7	100,4	107,0	104,0
1962	100	100	100	100	100
1963	94,9	94,5	87,7	91,1	113,5
1964	95,2	94,5	92,4	97,8	105,8
1965	97,4	96,8	95,4	98,0	107,8

¹⁾ Ohne Saarland.

Der jährlich nur einmal berechnete Rohholzpreisindex für Privatforsten ist mit dem bisher berechneten Index nur bis zum Forstwirtschaftsjahr 1964 zu vergleichen. Im Hinblick auf die Neubasierung des Index wurde auf die Berechnung für das Forstwirtschaftsjahr 1965 auf der Basis 1958 verzichtet. Für das Jahr 1964 liegt der neuberechnete Index um 2,0 % über dem auf Originalbasis 1958 berechneten Index (umbasiert auf 1962). Der neue Index für Privatforsten ist also von 1962 aus gesehen weniger stark zurückgegangen als der alte Index. Betrachtet man die Indices ab 1961, so ist der neue Index in diesem Jahr um 1,3 % und 1963 um 2,4 % höher, als es der alte Index auswies. Abgesehen von den bereits bei den Staatsforsten erwähnten Gewichtsänderungen, wird das jetzige Ergebnis des Index für Privatforsten noch durch die den neuen Besitzverhältnissen entsprechende Wägung vom bäuerlichen Waldbesitz zu Großprivatforsten beeinflusst.

Das Ergebnis des Index für Forsten insgesamt, das sich ebenfalls nur bis 1964 mit dem alten Index vergleichen läßt, wurde entsprechend dem stärkeren Anteil aller Holzarten und -sorten aus Staatsforsten auch von der Entwicklung dieses Index mehr bestimmt. Im Forstwirtschaftsjahr 1964 liegt der neue Index bei 94,1 und damit um 0,9 % über dem alten. Im Forstwirtschaftsjahr 1961 beträgt der Abstand 0,3 und im Forstwirtschaftsjahr 1963 0,7 %. Auch die Entwicklung der Preise für die einzelnen Holzverwendungsarten im Gesamtindex entspricht im allgemeinen der bereits bei den Staatsforsten geschilderten Preisbewegung.

Berechnung einer durchlaufenden Reihe

Auf die Grundsätze für die Berechnung einer durchlaufenden Reihe ist in dieser Zeitschrift bereits hingewiesen worden¹⁾. Die beiden allgemeinen Regeln über das anzuwendende Verfahren, nämlich einmal soweit wie möglich zurückrechnen zur Kontrolle, notfalls zur Berichtigung der bisher veröffentlichten Indices, zum andern verketteten, wenn nicht im neuen Basisjahr, so doch zum günstigsten Zeitpunkt, wurden auch hier berücksichtigt. Wie bereits oben erwähnt, wurde der Index der Erzeugerpreise für forstwirtschaftliche Produkte auf der Basis des Forstwirtschaftsjahres 1962 bis zum Forstwirtschaftsjahr 1961 (1. Oktober 1960 bis 30. September) zurückgerechnet. Beim Vergleich der Ergebnisse des alten und des neuen Index erschien dieses Jahr auch für die Verkettung des neuen mit dem alten Index als sinnvoll. Wie bei den Preisindices für die Landwirtschaft wurde die Verkettung auch hier nicht über den Preisstand eines Monats, sondern über den des Forstwirtschaftsjahresdurchschnitts vorgenommen, weil die Jahresdurchschnittsindices mit Hilfe einer vierteljährlichen Wägung errechnet sind. Sie bieten daher eine ausgeglichene Niveaulage der Preise und ein zuverlässigeres Ergebnis als die Verkettung über einen Monatsindex, weil dieser zu sehr von der Zufälligkeit der in diesem Zeitraum anfallenden Verkaufsmengen abhängig ist.

¹⁾ Vgl. Horstmann, K.: „Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958“ in „WiSta“ 1961/6, S. 347 ff.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte¹⁾

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Forstwirtschafts- jahr 2) Monat	Rohholz ins- gesamt	Stammholz					Grubenholz			Faserholz			Brennholz			
		ins- gesamt	Eiche B	Rotbuche A	B	Fichte/ Tanne B	Kiefer B	ins- gesamt	Fichte/ Tanne	Kiefer	ins- gesamt	Rot- buche	Fichte/ Tanne	ins- gesamt	Laub- holz	Nadel- holz
Forsten insgesamt																
1954 D	91,1	90,0	87,3	115,3	111,5	86,7	91,5	88,5	85,6	89,6	91,1	123,2	83,7	103,2	103,8	100,8
1955 D	118,3	117,8	121,0	153,3	158,1	109,8	122,5	129,6	123,0	134,7	121,6	130,9	119,7	112,8	113,9	109,2
1956 D	110,4	107,0	111,8	138,3	145,2	99,1	111,8	123,6	118,1	128,1	119,5	144,1	113,7	124,4	127,0	115,9
1957 D	114,2	111,8	109,0	135,7	143,4	106,4	114,9	124,5	119,6	128,2	119,9	145,1	114,0	125,0	127,8	116,5
1958 D	105,5	102,9	99,9	115,1	122,3	100,0	104,5	116,6	111,6	119,2	110,7	126,4	106,9	117,7	118,7	117,1
1959 D	91,6	91,3	96,2	102,0	106,9	88,0	92,7	89,7	87,3	91,1	85,4	103,6	80,7	103,8	104,4	101,3
1960 D	92,8	93,8	99,7	101,5	105,0	90,0	98,6	86,6	86,7	86,4	84,9	96,5	82,1	98,1	98,1	98,1
1961 D	102,4	102,5	103,6	105,3	108,2	100,6	106,0	100,8	102,1	98,8	104,8	99,2	106,5	100,6	100,1	102,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	94,1	93,9	95,3	94,1	96,6	93,0	96,0	87,8	87,8	87,7	88,7	103,2	83,9	108,6	110,0	104,3
1964 D	94,1	93,6	95,3	93,7	95,4	93,3	93,2	91,2	90,6	91,9	93,4	110,3	88,3	104,4	104,0	105,1
1965 D	96,2	95,7	98,5	94,6	97,1	94,7	98,4	92,9	92,1	93,7	95,5	114,7	89,6	104,8	104,5	106,1
Privatforsten (Private Großforsten und Bauernwald)																
1954 D	89,0	87,8	84,3	113,4	114,4	84,6	89,4	87,4	85,9	86,4	87,8	127,6	82,6	106,1	106,3	105,9
1955 D	116,1	115,5	118,6	145,2	152,2	103,2	121,7	123,4	118,7	126,5	121,2	131,6	120,2	110,8	111,0	110,8
1956 D	109,6	106,6	109,7	135,3	148,1	100,6	110,9	123,6	120,5	125,1	118,1	144,5	114,5	121,3	124,0	116,1
1957 D	112,8	110,1	104,0	132,1	147,9	106,0	112,1	124,7	124,8	124,2	119,7	147,2	115,8	123,5	126,8	117,1
1958 D	105,3	103,0	96,2	112,8	126,0	100,7	104,5	115,8	115,9	114,5	108,9	123,6	107,1	117,9	118,3	117,1
1959 D	91,9	91,5	96,6	100,2	111,9	88,6	91,5	91,0	92,1	88,9	86,1	102,1	83,5	107,3	107,1	107,5
1960 D	92,8	93,5	96,8	98,2	110,1	90,5	96,5	87,3	89,7	83,7	85,6	97,6	84,1	102,1	101,5	103,5
1961 D	102,9	102,7	101,3	101,0	109,5	101,8	103,5	100,4	103,3	96,1	107,0	99,5	108,7	104,0	103,3	105,4
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	94,9	94,5	94,2	94,7	101,8	93,5	95,3	87,7	88,3	86,6	91,1	104,5	88,0	113,5	115,4	109,7
1964 D	95,2	94,5	95,3	94,5	100,5	94,5	91,4	92,4	92,7	92,2	97,8	121,2	92,4	105,8	104,4	108,6
1965 D	97,4	96,8	97,6	94,0	102,5	95,8	98,4	95,4	96,1	94,4	98,0	122,4	92,3	107,8	107,9	107,6
Staatsforsten (einschl. Körperschaftsforsten)																
1950 D	53,3	51,5	69,9	82,8	63,6	46,3	50,9	54,4	50,4	58,2	58,2	82,2	51,0	63,2	64,9	57,1
1951 D	61,9	59,5	94,1	119,3	73,0	51,7	56,0	64,9	61,2	68,3	69,8	114,1	56,4	73,4	75,6	65,7
1952 D	89,8	88,2	113,6	169,9	112,9	79,9	83,4	100,2	94,2	105,6	104,1	171,5	83,7	84,6	86,7	76,1
1953 D	97,1	95,7	95,5	134,1	114,9	91,4	100,4	106,5	99,7	112,8	98,2	132,4	87,9	101,8	103,8	94,1
1954 D	92,2	91,1	89,1	117,8	110,5	87,8	93,2	88,5	84,3	92,0	93,0	121,4	84,6	101,6	102,6	96,9
1955 D	119,5	118,9	122,7	158,8	159,3	109,9	123,4	132,9	124,9	140,1	121,6	130,6	118,9	113,5	115,0	107,8
1956 D	110,8	107,1	113,3	140,7	143,5	98,1	112,8	123,6	116,4	130,3	120,0	143,8	112,7	125,4	128,2	115,2
1957 D	114,9	112,5	112,2	138,5	140,8	106,4	116,9	124,3	117,0	131,0	119,9	143,8	112,6	125,2	127,8	115,5
1958 D	105,5	102,7	102,3	117,0	120,0	99,4	104,5	116,1	109,2	122,4	111,4	128,1	106,4	117,0	118,7	110,9
1959 D	91,3	91,1	96,2	103,5	107,9	87,5	92,7	88,8	84,5	92,6	84,9	104,6	78,8	101,3	102,4	97,5
1960 D	92,8	93,8	98,1	104,0	102,1	89,5	100,2	86,6	84,8	88,2	84,2	95,9	80,7	95,6	95,8	94,8
1961 D	102,0	102,3	105,2	108,3	107,3	99,7	107,8	101,0	101,2	100,7	103,3	99,0	100,7	98,3	97,9	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	93,5	93,5	96,0	93,6	93,0	92,6	96,5	87,9	87,4	88,5	87,0	102,3	81,1	105,2	106,3	100,5
1964 D	93,3	92,9	95,3	93,1	91,9	92,4	94,5	90,3	89,1	91,7	90,3	102,7	85,5	103,5	103,7	102,7
1965 D	95,3	95,0	99,1	95,1	93,4	93,9	98,4	91,1	89,4	93,2	93,8	109,4	87,8	102,7	102,2	105,0
1960 Okt.	94,1	94,2	93,2	104,2	99,9	93,4	93,6	92,6	92,2	93,1	96,9	100,5	95,5	90,3	89,5	93,8
Nov.	98,2	98,0	107,3	111,0	109,3	95,0	97,0	96,6	98,5	94,2	101,2	102,5	100,3	98,0	96,0	97,7
Dez.	101,2	101,7	105,3	111,9	111,3	97,6	109,8	97,7	100,0	94,9	103,0	104,5	102,4	99,2	94,8	96,8
1961 Jan.	102,8	103,5	101,0	112,1	111,3	98,6	119,9	100,2	99,4	101,2	101,7	97,9	103,1	97,6	97,5	97,9
Febr.	104,5	104,8	111,8	111,8	111,4	100,0	116,3	100,4	99,6	101,4	103,7	100,9	104,7	104,1	104,2	103,4
März	103,8	104,3	109,8	109,5	109,2	101,3	110,3	100,1	98,6	101,9	102,4	98,0	104,1	102,1	101,3	105,2
April	102,4	102,6	104,7	108,0	107,0	100,7	106,3	100,8	100,4	101,3	103,3	97,2	105,7	98,9	95,6	95,9
Mai	101,4	101,6	105,3	102,3	104,2	100,6	102,0	103,0	103,9	102,0	104,5	97,3	107,3	93,9	92,9	98,3
Juni	101,0	100,7	104,1	103,1	100,4	100,9	98,1	102,1	102,7	101,5	103,7	99,4	105,3	100,4	100,4	100,3
Juli	99,7	99,6	98,0	92,9	97,1	100,9	96,9	103,0	103,4	102,6	103,6	96,5	106,3	94,3	94,2	95,0
Aug.	99,7	99,8	102,9	97,1	97,3	100,6	96,3	102,2	104,0	100,2	103,0	98,4	104,7	92,9	89,3	108,2
Sept.	99,5	99,6	100,9	108,1	99,3	100,0	96,8	102,9	103,1	102,8	105,3	97,6	108,3	88,5	86,5	96,7
1962 Okt.	100,1	100,3	103,6	110,7	106,3	100,4	93,3	101,8	101,6	102,1	104,6	98,9	106,8	91,0	87,3	107,1
Nov.	101,7	101,9	100,2	101,0	106,2	102,4	97,9	104,2	104,8	103,5	106,6	103,6	107,8	91,9	91,1	95,1
Dez.	103,7	103,7	103,5	104,0	106,1	101,6	110,9	103,2	103,8	102,6	107,9	110,2	107,0	98,6	97,0	105,1
1963 Jan.	103,7	103,4	105,0	101,3	103,4	102,1	108,2	106,4	105,8	107,1	105,6	100,0	107,8	103,3	103,9	100,8
Febr.	102,7	102,8	103,1	100,8	101,2	102,1	107,0	100,9	100,9	100,7	102,2	98,4	103,7	103,3	103,9	100,4
März	101,9	102,0	104,1	100,0	100,5	101,8	102,5	99,3	100,3	98,2	102,7	100,6	103,4	101,8	102,6	98,1
April	100,4	100,1	98,5	98,5	96,7	101,1	99,3	101,2	101,6	100,7	100,4	98,5	101,1	103,0	103,5	100,7
Mai	98,6	98,3	96,3	97,5	95,2	100,2	93,6	98,4	99,3	97,3	100,9	101,8	100,5	99,1	99,3	98,2
Juni	97,5	97,5	95,0	97,8	93,2	99,8	91,7	100,6	99,6	98,8	94,9	97,6	96,5	96,2	97,8	97,8
Juli	97,7	97,5	94,0	87,8	89,1	98,1	90,3	98,8	98,4	99,3	102,7	95,7	97,5	92,8	96,0	96,0
Aug.																

TEIL A: INDICES

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte *)

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1961/62 bis 1962/63 - 100

Landwirtschaftliches Produkt	1938/39	1950/51	1957/58	1958/59	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965	1966			
	WJD ¹⁾								Mai	März	April	Mai	
<u>Landwirtschaftl. Produkte insgesamt</u>	45,1	74,9	96,6	97,5	99,2	100,8	103,5	107,2	110,8	a) 114,2p	114,8p	112,4p	
<u>Landwirtschaftl. Produkte insg. (1957/58-1958/59 = 100)</u>	46,5	77,1	99,6	100,4	102,2	103,8	106,6	110,4	114,1	b) 117,6p	118,2p	115,8p	
<u>Landwirtschaftliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse 2)</u>	44,5	76,8	95,6	99,7	99,3	100,7	105,1	109,0	112,5	c) 114,9p	114,8p	113,3p	
<u>Pflanzliche Produkte</u>	45,5	62,8	96,6	90,7	99,8	100,2	88,6	98,7	107,0	114,2	119,1	113,8p	
<u>Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse 2)</u>	45,0	65,8	92,9	99,3	100,7	99,3	90,9	104,3	114,4	117,7	120,9	119,2p	
<u>Getreide und Hülsenfrüchte</u>	47,6	76,8	100,6	100,0	99,2	100,8	99,4	99,9	104,6	105,1	105,1	105,0p	
Roggen	47,2	73,0	103,3	100,8	98,3	101,7	99,3	98,8	104,6	104,3	104,8	105,0p	
Weizen	47,4	77,2	99,3	99,3	99,2	100,8	99,6	100,2	106,2	106,4	106,3	106,1p	
Futtergerste	45,9	83,6	95,2	99,2	98,0	102,0	98,8	100,9	106,4	105,8	105,7	105,4p	
Braugerste	48,0	82,5	98,8	99,6	100,1	99,9	98,8	99,8	100,6	102,6	102,3	102,1p	
Futterhafer	50,4	90,5	95,0	97,8	95,9	104,1	101,8	107,1	113,3	111,5	111,6	111,3p	
Hülsenfrüchte	74,0	84,8	92,0	100,6	96,4	103,6	100,7	99,3	98,9	100,1	99,4	99,0	
<u>Saatgut</u>	53,1	64,3	84,6	110,4	100,8	99,2	83,1	98,4	102,5	119,0	119,5	120,6	
<u>Hackfrüchte</u>	41,0	56,3	85,3	97,0	103,2	96,8	81,0	109,8	127,9	132,4	140,1	136,1p	
Speisekartoffeln	39,5	51,0	73,2	94,0	106,0	94,0	64,5	112,1	145,7	154,2	168,4	161,1p	
Zuckerrüben	45,7	71,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,4	.	.	.	.
<u>Oltpflanzen</u>	48,5	100,1	113,6	113,6	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.	.
<u>Heu und Stroh</u>	55,7	63,9	79,6	82,9	84,7	115,3	113,0	121,1	112,2	122,5	120,0	113,6p	
Heu	59,1	75,6	91,6	89,9	82,3	117,7	112,4	129,5	119,2	128,7	126,1	118,2p	
Stroh	52,6	51,9	66,8	76,1	90,7	109,3	114,7	100,4	94,9	106,9	104,7	102,3	
<u>Sonderkulturerzeugnisse 2)</u>	44,4	54,3	107,0	68,5	97,5	102,5	82,7	84,2	88,2	105,0	114,4	100,2p	
<u>Genußmittelpflanzen</u>	30,1	90,2	140,4	76,6	101,6	98,4	94,8	77,3	77,0	81,3	81,3	81,3	
Tabak	29,3	57,4	77,0	75,0	91,4	108,6	93,4	82,7	.	.	.	.
Hopfen	30,1	132,7	196,2	81,0	104,5	95,5	82,1	75,7	75,3	77,7	77,7	77,7	
<u>Obst</u>	51,2	49,9	127,6	66,0	100,3	99,7	86,7	97,2	94,3	83,8	74,2	74,2	
<u>Gemüse</u>	31,0	33,4	65,5	62,9	95,5	104,5	75,6	91,5	111,3	158,5	208,7	153,7p	
<u>Weinmost</u>	60,0	76,1	112,2	72,5	92,8	107,2	76,9	59,2	.	d) .	.	.	
<u>Tierische Produkte</u>	44,4	81,1	96,1	99,5	99,0	101,0	108,8	110,1	112,1	114,2p	113,4p	111,9p	
<u>Schlachtvieh insgesamt</u>	40,2	86,7	92,8	102,2	100,7	99,3	109,6	110,5	113,1	117,6	114,9	114,1	
<u>Großschlachtvieh</u>	40,1	86,5	92,4	102,1	100,7	99,3	109,8	110,8	113,5	118,0	115,2	114,4	
Ochsen	38,5	71,1	92,9	100,2	101,7	98,3	107,5	121,3	135,3	123,2	123,1	121,5	
Bullen	35,5	71,6	91,6	100,4	102,6	97,4	109,6	127,2	132,3	123,5	122,8	122,3	
Kühe	41,9	71,4	91,2	101,7	102,9	97,1	110,4	124,0	130,3	114,0	114,9	121,9	
Färsen	38,7	76,9	95,8	103,2	101,9	98,1	110,0	124,4	134,4	123,1	123,9	125,4	
Kälber	36,3	67,7	96,0	100,6	102,3	97,7	108,3	120,1	129,9	118,5	119,0	117,0	
Schweine	40,8	102,2	91,8	102,5	99,2	100,8	110,0	99,6	98,4	116,3	111,0	108,1	
Schafvieh	48,4	72,2	93,6	99,8	104,1	95,9	98,5	108,2	127,9	121,8	124,6	129,3	
<u>Schlachtgeflügel</u>	.	.	.	110,3	101,9	98,1	103,7	98,5	97,1	100,7	100,9	100,0p	
<u>Nutz- und Zuchtvieh</u>	52,8	71,3	95,3	105,2	98,8	101,2	116,1	114,4	129,2	e) 125,8	125,6	124,4p	
<u>Milch 3)</u>	44,3	70,9	98,1	93,9	97,8	102,2	107,6	111,0	109,9	110,8p	112,7p	111,3p	
<u>Eier</u>	54,3	104,6	114,4	102,0	91,0	109,0	96,3	97,5	99,7	94,8	93,4	84,6	
<u>Wolle</u>	125,4	327,9	156,0	106,7	96,1	103,9	120,8	105,0	89,7	94,9	98,1	98,7	

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Die Durchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.- 2) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost.- 3) Berechnet aufgrund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML. - a) bis e) endgültige Meßsiffern im Monat Februar 1966:

a) Landwirtschaftl. Produkte insgesamt 115,2
b) desgl. 1957/58 - 1958/59 = 100 118,6
c) Landwirtschaftl. Produkte ohne Sonderkulturen 2) 116,0

d) Tierische Produkte 115,9
e) Milch 113,4

2. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen *)

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1961/62 bis 1962/63 - 100

Gartenbauprodukt	WJD ¹⁾		1965				1966			
	1963/64	1964/65	Jan.	Febr.	März	April	Jan.	Febr.	März	April
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	99,3	95,9	120,6	122,7	116,9	108,7	127,6	119,8	110,9	110,2
Schnittblumen	99,1	95,3	123,0	125,4	118,1	109,2	131,3	122,3	112,2	110,9
Treibrosen	104,5	102,2	168,2	206,1	169,4	135,7	193,3	210,3	175,7	138,9
Freilandrosen	110,5	103,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Treibtulpen	100,0	90,9	101,1	92,0	91,7	88,9	111,7	90,1	82,1	82,0
Treibnelken	95,8	91,5	121,1	113,9	108,7	99,0	122,2	105,6	101,5	104,6
Chrysanthemen	101,7	109,1	99,7	106,9	124,6	152,1	113,8	-	-	135,8
Asparagus sprengeri	103,0	98,8	99,2	103,6	109,4	112,5	107,0	112,6	112,1	117,4
Topfpflanzen	101,1	100,9	101,6	101,2	106,3	104,5	97,3	99,4	100,6	104,3
Hortensien	98,9	99,0	-	-	105,6	103,4	-	-	110,0	112,1
Cyclamen	109,9	106,9	109,5	109,0	-	-	97,9	107,0	-	-
Azaleen	95,7	97,3	95,7	96,7	98,5	96,7	96,4	91,3	89,5	93,7
Ficus decora	99,8	100,3	105,5	101,7	106,0	104,9	96,9	103,9	103,5	106,4

1) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

Forstwirtschaftsjahr (Okt. bis Sept.) 1962 - 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Forsten insgesamt ¹⁾		Privat- forsten ²⁾		Staatsforsten ³⁾					
	FWJD ⁴⁾						1965		1966	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	April	Febr.	März	April
<u>Rohholz insgesamt</u>	94,1	96,2	95,2	97,4	93,3	95,3	96,1	98,6	97,2	96,3p
<u>Stammholz</u>	93,6	95,7	94,5	96,8	92,9	95,0	96,0	98,5	97,4	96,4p
Eiche B	95,3	98,5	95,3	97,6	95,3	99,1	108,4	103,8	105,9	104,8p
Rotbuche A	93,7	94,6	94,5	94,0	93,1	95,1	95,2	99,5	99,1	96,7p
Rotbuche B	95,4	97,1	100,5	102,5	91,9	93,4	92,8	97,8	95,7	96,1p
Fichte/Tanne B	93,3	94,7	94,5	95,8	92,4	93,9	94,4	96,5	95,7	95,3p
Kiefer B	93,2	98,4	91,4	98,4	94,5	98,4	98,1	104,3	100,7	96,5p
<u>Grubenholz</u>	91,2	92,9	92,4	95,4	90,3	91,1	90,7	89,0	89,7	88,3p
Fichte/Tanne	90,6	92,1	92,7	96,1	89,1	89,4	89,0	86,9	87,8	85,6p
Kiefer	91,9	93,7	92,2	94,4	91,7	93,2	92,7	91,4	92,0	91,5p
<u>Faserholz</u>	93,4	95,5	97,8	98,0	90,3	93,8	93,9	96,1	94,7	93,8p
Rotbuche	110,3	114,7	121,2	122,4	102,7	109,4	109,6	111,5	114,1	112,8p
Fichte/Tanne	88,3	89,6	92,4	92,3	85,5	87,8	87,9	90,2	87,2	86,4p
<u>Brennholz</u>	104,4	104,8	105,8	107,8	103,5	102,7	103,0	108,8	103,1	104,0p
Laub-	104,0	104,5	104,4	107,9	103,7	102,2	102,7	107,6	103,3	103,1p
Nadel	105,1	106,1	108,6	107,6	102,7	105,0	104,2	113,6	102,0	107,6p

1) Das sind Staatsforsten (einschl. Körperschaftsforsten), private Großforsten und Bauernwald.- 2) Private Großforsten und Bauernwald.- 3) Einschl. Körperschaftsforsten.- 4) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahrespreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen.

Preiszeissziffern für Schnittholz (Nadelholz) aus dem Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

Originalbasis 1962 = 100, umbasiert auf Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Holzart	Forstwirtschaftsjahr		1966			
	1964	1965	April	Febr.	März	April
Schnittholz (Nadelholz)	98,8	100,7	100,8	102,0	102,0	102,0

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel *)

Ausgabenindex

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1962/63 - 100

Betriebsmittel	1938/39	1950/51	1958/59	1961/62	1963/64	1964/65	1965	1966		
	WJD						Mai	März	April	Mai
Betriebsmittel insgesamt	44,4	72,5	90,8	96,7	102,8	104,4	107,1	109,2	109,2r	109,0
Betriebsmittel (1958/59 = 100)	48,9	79,8	100,0	106,5	113,2	115,0	118,0	120,3	120,3r	120,0
Waren- und Dienstleistungen für die laufende Produktion	45,8	74,7	92,3	96,6	103,1	104,1	106,9	109,3	109,2r	108,9
Handelsdünger¹⁾	50,2	82,0	90,3	99,1	109,8	107,2	109,5	111,3	111,4	109,6
Stickstoffdünger N	52,6	88,1	93,5	99,5	110,1	107,1	110,8	110,2	110,5	110,5
Kalkammonsalpeter 22 %	53,3	90,5	97,6	99,3	110,3	106,6	110,7	109,7	109,8	110,2
Kalksalpeter 15,5 %	56,0a	90,5	94,2	100,0	109,9	107,2	110,6	110,4	110,5	110,6
Kalkstickstoff, ungeölt 21 %	.	.	87,9	99,1	109,3	109,5	110,8	112,7	113,0	111,4
NPK-Dünger 13 % N, 13 % P ₂ O ₅ , 21 % K ₂ O	.	.	89,9	100,0	110,2	106,7	110,9	110,0	110,4	110,7
Phosphatdünger P ₂ O ₅	50,4	70,6	88,5	98,4	109,7	106,6	107,7	112,1	111,8	108,1
darunter:										
Superphosphat 18 %	42,3	46,9	89,8	99,2	109,5	108,6	112,9	112,7	112,8	112,9
Thomasphosphat 15 %	54,0	83,5	87,2	96,6	109,5	105,5	103,5	114,0	112,8	104,8
PK-Dünger 15 % P ₂ O ₅ , 18 % K ₂ O	.	.	86,0	98,3	108,5	108,9	108,2	112,7	112,9	107,7
Kalidünger K ₂ O	46,5	82,8	86,2	98,9	109,4	107,8	108,2	112,2	112,5	108,4
darunter:										
Kalidüngesalz 40 %	45,5	83,0	86,7	98,3	109,0	108,3	106,2	113,8	114,0	106,9
Kalinagnesia 28 %	40,4	80,4	83,2	98,3	108,7	108,2	106,7	113,3	113,6	106,3
Kalkdünger CaO	41,4	74,6	83,5	99,4	111,8	115,8	119,5	121,8	121,9	121,9
Brantkalk 85 %	42,8	80,1	83,9	99,5	110,7	114,0	117,2	118,8	118,9	118,9
Kohlensäurer Kalk 45 - 55 %	38,1	64,7	83,1	99,3	113,9	119,5	124,3	128,4	128,2	128,4
Futtermittel	42,9	77,8	93,5	94,6	99,6	100,7	101,6	105,9	105,5	105,4
Futtergetreide	40,2	80,4	94,7	95,9	98,6	99,9	101,5	101,7	101,6	101,6
Futtergerste	43,2	79,2	95,4	95,4	98,0	99,8	101,7	101,9	101,9	101,9
Futtermais	32,8	80,8	91,2	97,0	100,2	100,1	100,8	101,1	100,8	100,6
Kleie (Weizen-)	39,7	61,3	86,0	86,5	87,0	100,1	104,3	105,0	103,3	102,5
Ölkuchen oder -schrot (Sojaschrot)	41,2	83,9	88,9	93,0	102,4	101,4	101,3	103,7	102,9	104,2
Tierische Futtermittel	44,0	83,7	99,3	98,9	102,4	106,7	108,0	120,6a)	120,2	119,1
Fischmehl	35,8	88,8	112,1	97,5	99,4	104,5	107,1	124,5b)	121,9	120,1
Magermilch	45,9	82,5	96,2	99,4	103,3	107,3	108,3	119,4p)	119,7p	118,8p
Mischfuttermittel	45,1	77,3	92,8	93,7	99,2	99,6	100,6	103,9	103,6	103,4
Milchleistungsfutter	45,9	75,2	88,0	89,5	97,3	97,0	99,3	104,9	104,1	103,7
Schweinemastfutter	44,1	71,0	92,6	93,9	99,0	99,3	100,0	102,5	102,3	102,2
Legemehl	.	.	.	.	.	.	101,8	104,4	104,3	104,3
Sonstige Futtermittel	.	.	100,2	100,2	95,3	97,3	98,3	100,6	100,3	99,3
Biertreber	.	.	97,3	97,3	99,2	100,1	101,1	104,0	103,8	102,9
Tapiokamehl	.	.	.	.	.	.	90,0	90,3	89,6	88,6
Saatgut	38,3	62,2	100,3	103,2	88,3	102,5	105,2	121,5	123,0	123,0
Getreide (Roggen)	42,5	65,1	94,9	96,3	100,4	100,4	100,4	103,8	103,8	103,8
Hackfrüchte	37,0	60,9	104,9	110,8	78,9	104,7	109,3	134,3	137,0	137,0
Kartoffeln, mittelfrühe	39,0	66,4	114,2	109,7	77,7	105,1	109,9	140,8	143,8	143,8
Kartoffeln, mittelspäte u. späte	37,5	60,3	109,8	118,2	72,3	101,9	107,5	131,0	133,8	133,8
Zuckerrübensamen	.	.	87,5	94,6	104,4	113,7	113,7	114,9	114,9	114,9
Futterrübensamen	.	.	78,2	89,5	110,0	110,5	110,5	111,4	111,4	111,4
Futterpflanzen	29,9	51,3	84,2	70,0	110,2	93,6	93,2	96,6	96,8	96,8
Rotklee	25,9	53,8	73,9	69,5	112,1	87,2	86,8	94,9	95,0	95,0
Welsches Weidelgras	35,0	47,8	97,9	70,6	108,0	100,8	100,4	98,5	98,7	98,7
Mut- und Zuchtvieh	48,9	75,0	104,2	98,1	114,8	113,5	128,0	124,1	123,8r	122,5
Rinder (Milchkühe)	47,4	64,5	108,3	103,7	113,3	122,6	135,6	126,0	123,5r	122,5
Schweine (Ferkel)	46,4	99,5	95,7	85,5	118,9	94,1	111,6	119,4	123,6r	121,3
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	113,6	64,6	97,5	103,8	99,7	105,3	125,0	132,7	137,4r	141,9
Pflanzenschutzmittel	74,2	97,0	101,3	100,9	95,5	93,5	94,6	99,8	99,4	99,4
Beizmittel (Saatgut-)	57,2	57,2	100,0	100,0	95,6	90,7	90,3	97,3	97,3	97,3
Fungizide	45,6	87,2	102,1	100,8	97,3	99,4	104,5	120,0	120,0	120,0
Insektizide	85,2	108,0	96,1	100,2	98,8	95,3	94,4	94,4	93,3	93,3
Herbizide	115,2	116,2	112,5	102,9	89,8	85,5	85,8	87,8	87,8	87,8
Sonstige Mittel	.	.	99,8	100,0	88,0	83,3	82,1	82,1	82,1	82,1
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	70,7	85,7	104,9	100,0	94,2	93,4	95,3	95,4	94,9	95,4
Kohle	31,0	52,9	86,4	95,1	105,7	108,9	107,6	113,9	108,9	110,1
Steinkohle	28,6	55,7	92,9	96,2	104,6	107,3	106,1	111,3	107,3	108,0
Braunkohlenbriketts	32,0	51,5	83,3	94,4	106,4	110,0	108,5	115,5	109,9	111,4
Treibstoffe	81,9	117,2	121,8	102,6	81,8	78,6	84,1	81,7	81,2	81,3
Dieseldieselkraftstoff ¹⁾	84,5	122,6	128,0	104,0	73,3	68,8	76,8	74,5	73,8	74,2
Benzin	67,6	103,1	108,0	99,8	99,8	99,6	99,6	96,9	96,8	96,4
Schmieröle und -fette	46,5	78,5	94,9	97,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Elektrischer Strom	77,2	75,6	100,0	100,1	100,0	100,1	100,8	101,8	101,8	102,7

Anmerkungen siehe Seite 7

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel *)

Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1962/63 - 100

Betriebsmittel	1958/59	1950/51	1958/59	1961/62	1963/64	1964/65	1965	1966		
	WJD						Mai	März	April	Mai
<u>Allgemeine Wirtschaftsausgaben</u>	53,5	80,7	90,9	97,3	102,3	104,2	105,4	108,4	109,2r	109,2
<u>Unterhaltung der Gebäude</u> (Bauleistungen an ldw. Gebäuden nach Roh- und Ausbauarbeiten u. haustechnischen Anlagen)	29,2	56,2	78,0	94,1	104,5	109,4	112,2	113,1	113,1	113,1
<u>Unterhaltung von Maschinen und Geräten</u> (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	37,0	64,9	84,9	96,5	104,4	108,1	109,4	110,7	110,9	111,6
Reparaturen	35,6	53,0	81,3	95,6	103,8	108,4	110,7	114,3	114,6	115,5
an Ackerschleppern	39,8	57,8	80,8	95,0	103,6	108,3	111,0	115,2	115,5	116,4
an Maschinen und Geräten für: Bodenbearbeitung, Saat- u. Pflanzenspflege, Düngung und Pflanzenschutz	30,5	45,8	75,9	93,3	106,3	113,0	114,9	119,3	119,8	121,2
Erntebergung, Ernteverarbeitung und Saatgutaufbereitung	42,6	58,1	83,8	96,5	102,7	106,6	108,3	111,8	112,1	113,0
Futtermittelbereitung, an Förder- einrichtungen, Transportmitteln und techn. Einrichtungen	35,4	56,4	83,8	96,0	104,0	108,6	110,6	113,7	114,0	114,8
Ergänzungsbauteile an Masch. u. Geräten	41,1	66,2	85,5	97,1	102,4	105,5	106,7	109,1	109,3	110,0
Wartung	34,9	102,7	92,4	97,7	101,9	104,3	105,7	105,8	105,9	106,8
Technische Hilfsmaterialien	37,1	78,6	87,9	97,3	109,7	112,5	111,2	107,4	107,2	107,3
Bindegarn	48,4	140,4	87,1	97,9	119,4	119,6	112,5	99,6	98,6	98,4
Handhacke	37,0	68,5	90,6	96,7	101,8	106,1	108,9	111,9	112,1	112,2
Dünggabel	26,7	47,5	82,6	93,6	104,3	112,0	116,2	119,4	119,7	119,9
Mähmesserklänge	34,2	60,7	88,5	97,3	102,2	105,6	107,8	111,5	111,9	112,6
Drahtstifte	40,4	70,4	95,1	102,0	98,0	101,8	104,7	102,3	102,2	102,5
Treibriemen (Gummi-)	.	.	92,7	99,5	100,4	100,8	101,1	101,6	101,6	101,9
Stacheldraht	.	.	96,4	102,1	98,3	101,7	104,3	101,1	101,0	100,8
Schlepperbatterie	.	.	.	.	.	.	118,2	123,3	123,4	123,7
<u>Neubauten und neue Maschinen</u>	39,0	64,0	86,4	96,8	101,8	105,4	107,5	109,0	109,1	109,4
<u>Neubauten</u> (Gesamtindex f. ldw. Gebäude)	28,4	54,5	77,6	94,1	104,5	109,2	112,0	112,8	112,8	112,8
<u>Neuanschaffung größerer Maschinen</u>	42,9	68,2	90,5	98,0	100,6	103,7	105,6	107,4	107,5	107,9
Ackerschlepper	49,7	73,6	91,5	98,3	100,1	103,1	105,9	108,2	108,2	108,7
Einachsenschlepper und andere einachsige Motorgeräte	41,2	62,0	87,9	96,0	102,4	106,2	108,2	111,3	111,8	112,2
Landmaschinen und Geräte	38,6	64,8	90,1	98,0	100,9	103,9	105,2	106,6	106,8	107,1
für Bodenbearbeitung	27,6	50,7	85,9	97,2	103,4	108,1	110,5	110,8	111,3	112,2
Schlepperanbaupflug	.	.	85,6	97,9	103,8	108,8	111,7	111,7	111,7	112,9
Ackeregge	.	.	88,3	96,1	103,0	107,0	108,5	109,4	110,6	111,0
zum Säen, Pflanzern und Pflegen	28,7	48,8	84,9	95,4	103,1	108,2	111,1	113,9	114,3	114,8
Vielfachgerät für Kartoffelanbau	28,4	46,6	84,6	94,9	104,2	109,6	112,4	116,3	116,8	116,8
Drillmaschine	29,4	52,2	85,8	96,4	100,8	105,3	108,5	109,1	109,3	110,6
für Düngung und Pflanzenschutz	33,3	60,6	89,6	98,1	100,8	103,0	104,2	106,3	106,3	106,6
Stallungstreuer	.	.	88,3	98,2	100,5	102,0	102,8	104,4	104,5	105,0
Handelsdünger-Kastenstreuer	.	.	.	.	.	.	107,8	108,7	108,7	108,7
Handelsdünger-Schleuderstreuer	.	.	.	.	.	.	104,2	108,0	108,0	108,0
Pflanzenschutzgerät m. Zapfwellenantr.	.	.	.	.	.	.	106,0	109,3	109,3	109,3
für Erntebergung	35,1	63,7	91,5	98,9	100,1	103,1	104,1	105,4	105,6	105,8
Anbaumähwerk	.	.	87,9	95,2	101,6	103,8	105,4	107,2	107,2	107,2
Rechwerder	.	.	89,7	99,3	103,8	107,6	108,4	110,0	110,3	110,6
Feldhäcksler	.	.	88,9	98,6	101,2	105,0	106,0	109,8	110,1	110,1
Zuckerrüben-Sammelköpfröder	.	.	.	.	.	.	104,0	103,4	103,6	103,8
Mähdescher	.	.	91,3	98,9	97,2	100,5	101,5	102,7	102,8	102,9
Kartoffelvorratsröder	.	.	92,3	97,6	100,9	103,2	104,3	105,8	106,2	106,6
Pick-up-Presse	.	.	97,4	100,4	100,3	101,3	102,0	102,6	102,9	102,9
für Futtermittelbereitung	35,8	63,7	86,9	95,6	103,5	108,6	110,5	112,8	113,4	113,4
Schrotmühle	36,7	61,2	81,3	93,2	104,7	109,3	110,4	113,6	114,7	114,7
Futterdämpfer	29,9	57,6	80,8	96,1	103,7	106,2	107,9	107,9	107,9	107,9
Gebälshäcksler	.	.	92,6	97,5	102,3	109,1	111,0	114,8	115,2	115,2
Selbsttätiges Tränkebecken	.	.	.	.	.	.	114,1	114,1	114,1	114,1
für Förderzwecke (einschl. Ackerwagen)	42,4	61,0	90,2	97,7	100,1	102,6	104,4	104,0	104,4	104,5
Fördergebläse	.	.	87,3	95,4	100,9	105,8	108,5	111,9	112,4	112,4
Greiferaufzug für Heu u. Getreide	35,8	58,4	90,7	97,9	100,2	105,4	107,7	108,0	108,5	108,7
Schlepperanbaulader	.	.	88,1	98,7	99,4	100,0	101,9	104,0	104,1	104,2
Ackerwagen	47,4	63,3	91,5	98,0	99,9	100,9	102,3	100,0	100,5	100,5
für Milchwirtschaft (Melkmaschine)	62,0	96,2	96,4	99,2	100,0	101,9	102,3	102,8	102,8	103,6
Versch. Maschinen u. Einrichtungen	50,8	76,1	90,4	97,8	101,1	102,1	100,7	104,1	104,8	105,3

* Bis 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Unter Berücksichtigung der Förderungsbeiträge bei Handelsdünger (gewährt bis Ende des Düngerpreisjahres 1962/63) und der Betriebsbeihilfe bei Dieseldienststoff. a) Februar 1966 = 120,2. - b) Februar 1966 = 118,4.

TEIL B: PREISE

1. Erzeugerpreise

DM je Mengeneinheit

Warengruppe	Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort bzw. Geltungsbereich	Menge- einheit	1950 D	1965		1966		1966		1966		1966	
						Mai		Marz		April		April		Mai	
						7.	21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.
Getreide und Hülsenfrüchte	Getreide Durchschnittsqualität		Hannover	1000 kg	a) 263,4	420,0	420,0	415,0	415,0	415,0	415,0	420,0	420,0	420,0	420,0
			Köln	"	267,4	420,0	420,0	415,0	415,0	420,0	420,0	425,0	425,0	425,0	425,0
	Roggen	frei Verlade- station	Frankfurt	"	267,4	422,0	422,0	417,5	417,5	417,5	417,5	417,5	417,5	417,5	417,5
			Stuttgart	"	267,4	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0
			Nürnberg	"	262,6	415,0	415,0	413,5	413,5	418,0	418,0	420,0	420,0	420,0	420,0
			München	"	265,9	406,8	406,8	.	.	.	.	.	.	.	.
	Weizen	frei Verlade- station	Hannover	1000 kg	291,0	470,0	470,0	475,0	475,0	475,0	475,0	475,0	475,0	475,0	475,0
			Köln	"	299,0	475,0	475,0	472,5	472,5	470,0	470,0	460,0	460,0	460,0	460,0
			Frankfurt	"	299,0	458,5	458,5	466,5	466,5	463,5	461,0	458,5	458,5	458,5	458,5
			Stuttgart	"	298,9	455,0	455,0	460,0	460,0	460,0	460,0	460,0	460,0	460,0	460,0
	Futtergerste	frei Verlade- station	Nürnberg	"	295,9	455,0	455,0	451,0	451,0	453,0	453,0	455,0	455,0	455,0	455,0
			München	"	295,9	446,8	446,8	452,2	452,2	452,8	452,8	454,6	454,6	454,6	454,6
	Futterhafer	frei Verlade- station	Hannover	1000 kg	262,0 ^{b)}	415,0	415,0	405,0	405,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
			Köln	"	265,0	410,0	410,0	390,0	390,0	390,0	390,0	382,5	382,5	382,5	382,5
			Frankfurt	"	251,0	407,5	407,5	397,5	393,8	390,0	390,0	390,0	390,0	390,0	390,0
			Stuttgart	"	251,5	425,0	425,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0	420,0
Hackfrüchte	Speiseerbsen mittlere, über 4,5 mm grüne	frei Verlade- station	Niedersachsen	100 kg	.	55,00	55,38	64,00	63,75	63,88	63,25	63,00	63,13	63,13	63,13
			Nordhessen	"	39,83	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
			Stuttgart	"	47,50	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
			Kiel	100 kg	9,32	19,88	22,00	23,10	24,22	28,38	29,13	28,13	24,17	24,17	24,17
	Speisekartoffeln gelbfleischige, lange und runde	frei Verlade- station	Hannover	"	9,48	19,38	19,75	21,75	22,75	23,25	23,75	22,50	19,50	19,50	19,50
			Köln	"	10,12	.	.	24,50	24,50	25,50	.	.	.	.	.
			Frankfurt	"	9,28	24,55	24,00	22,00	22,00	22,25	22,25	22,25	22,25	22,25	22,25
			Karlsruhe	"	9,62	.	.	21,00	22,00	22,00	23,00	22,00	21,00	21,00	21,00
	Heu und Stroh	frei Verlade- station ausschl. Deckenmiete	Nürnberg	"	9,28	22,75	23,62	19,48	19,48	21,63	22,00	22,31	22,25	22,25	22,25
			München	"	8,94	20,88	21,38	20,63	20,63	22,25	23,13	22,63	22,25	22,25	22,25
			Kiel	100 kg	8,38	.	14,00	.	13,00	.	13,00	.	13,00	.	13,00
			Karlsruhe	"	10,00	.	10,00	.	10,00	.	9,00	.	9,00	.	9,00
Genußmittel- pflanzen	Wiesenheu	frei Verlade- station ausschl. Deckenmiete	München	"	7,58	.	12,00	.	14,00	.	14,00	.	14,00	.	12,00
			Kiel	100 kg	9,26	.	15,00	.	14,00	.	14,00	.	14,00	.	14,00
			Karlsruhe	"	12,00	.	12,00	.	12,00	.	11,00	.	11,00	.	11,00
			München	"	7,38	.	12,00	.	14,00	.	14,00	.	14,00	.	12,00
	Stroh handelsüblich, gesund und trocken, drahtgepreßt	frei Verlade- station ausschl. Deckenmiete	Kiel	100 kg	2,50	.	6,00	.	5,00	.	5,00	.	5,00	.	5,00
			Oldenburg ²⁾	"	1,43 ^{b)}	.	3,80	.	5,00	.	3,50	.	3,50	.	3,50
			Karlsruhe	"	3,62	.	6,50	.	6,50	.	6,50	.	6,50	.	6,50
			München	"	3,67	.	6,00	.	7,50	.	7,50	.	7,00	.	7,00
	Weizenstroh	frei Verlade- station ausschl. Deckenmiete	Kiel	100 kg	2,50	.	6,00	.	5,00	.	5,00	.	5,00	.	5,00
			Karlsruhe	"	3,62	.	6,50	.	6,50	.	6,50	.	6,50	.	6,50
			München	"	3,67	.	6,00	.	7,50	.	7,50	.	7,00	.	7,00
			.	"
Schlachtvieh	Hopfen Hallertauer, prima, mit Siegel Erzeugerpreis ab Boden des Erzeugers 3)	frei Siegelstelle	Bayern	50 kg	705,16 ^{d)}	.	428,67	.	463,11	.	463,11	.	.	.	.
			Hamburg	100 kg	151,4	300,4	299,9	275,3	280,0	281,2	280,2	277,4	285,0	285,0	285,0
			Hannover	"	149,4	.	291,5	277,6	.	272,3	276,9	266,6	278,7	278,7	278,7
			Köln	"	154,2	311,2	306,5	284,2	283,8	294,3	296,8	293,7	303,1	303,1	303,1
	Ochsen, Klasse A	frei Markt- ort	Frankfurt	"	152,6	310,8	320,5	.	.	.	.	281,3	.	.	.
			Mannheim	"	158,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			München	"	144,6	319,3	320,7	307,4	302,6	306,5	302,0	295,0	297,7	297,7	297,7
			Hamburg	100 kg	296,5	296,5	286,5	287,9	289,1	289,1	283,4	284,1	282,5	282,5	282,5
	Bullen, Klasse A	frei Markt- ort	Hannover	"	324,7	321,3	306,2	303,4	306,3	301,2	301,2	297,6	298,5	298,5	298,5
			Köln	"	325,5	319,8	303,6	300,2	303,2	299,9	294,2	306,3	306,3	306,3	306,3
			Frankfurt	"	331,7	330,0	306,6	301,1	303,1	307,6	296,1	296,6	296,6	296,6	296,6
			Mannheim	"	326,8	326,9	311,9	312,9	305,0	306,5	293,3	299,8	299,8	299,8	299,8
	Kühe, Klasse B	frei Markt- ort	München	"	313,2	312,4	294,1	291,4	295,6	292,2	284,9	284,0	284,0	284,0	284,0
			Hamburg	100 kg	120,8	230,9	227,4	206,9	206,7	208,2	213,3	214,9	228,7	228,7	228,7
			Hannover	"	125,0	227,0	225,1	201,0	203,6	197,6	204,0	203,1	216,6	216,6	216,6
			Köln	"	131,4	247,2	246,5	214,9	215,0	214,1	218,5	210,2	231,0	231,0	231,0
Schlachtvieh	Kalber, Klasse B	frei Markt- ort	Frankfurt	"	119,6	248,0	250,5	215,1	216,2	212,5	216,5	215,8	221,2	221,2	221,2
			Mannheim	"	122,8	236,8	226,4	203,5	196,9	191,7	200,6	204,7	205,5	205,5	205,5
			München	"	111,4	241,0	239,9	217,9	212,7	211,9	212,8	213,5	226,8	226,8	226,8
			Hamburg	100 kg	185,2	404,6	405,9	388,0	365,8	355,9	363,1	355,2	358,4	358,4	358,4
	Lamm und Hammel, Klasse A	frei Markt- ort	Hannover	"	166,8	374,0	370,3	360,0	346,9	344,3	358,3	345,2	329,4	329,4	329,4
			Köln	"	187,0	439,7	430,2	389,4	406,1	395,8	386,8	357,1	367,7	367,7	367,7
			Frankfurt	"	188,4	449,5	447,1	383,5	390,1	399,5	396,6	374,4	372,1	372,1	372,1
			Mannheim	"	200,0	427,7	434,9	363,9	396,9	401,6	393,8	372,8	391,7	391,7	391,7
	Schweine, Klasse c	frei Markt- ort	München	"	.	433,6	444,3	386,1	385,3	366,3	358,2	368,5	391,0	391,0	391,0
			Hamburg	100 kg	.	311,2	294,9	275,5	297,6	315,4	306,9	313,0	270,6	270,6	270,6
			Köln	"	.	318,2	353,3	296,6	290,2	307,3	295,4	291,0	287,4	287,4	287,4
			Frankfurt	"	.	288,5	293,0	275,7	266,5	281,2	285,3	292,0	297,8	297,8	297,8
	Schweine, Klasse c	frei Markt- ort	Hamburg	100 kg	234,2	248,4	243,5	283,2	285,3	271,1	271,9	246,5	263,9	263,9	263,9
			Hannover	"	252,1	255,8	291,0	290,6	289,1	277,2	262,5	281,2	281,2	281,2	281,2
			Köln	"	246,6	265,5	268,1	307,5	310,0	306,3	290,2	268,4	297,2	297,2	297,2
			Frankfurt	"	250,8	266,1	269,1	307,9	301,9	294,1	277,4	267,8	291,8	291,8	291,8
	Schweine, Klasse c	frei Markt- ort	Mannheim	"	253,6	266,5	262,0	312,6	306,0	305,9	299,2	279,6	290,8	290,8	290,8
			München	"	242,6	239,9	246,5	294,2	296,0	297,3	274,4	280,4	287,3	287,3	287,3

1) Runde Sorte. - 2) Bindfadengepreßt oder gebündelt. - 3) Für nicht vertragsgebundenen Hopfen. - a) Roggen und Weizen gesetzliche Erzeugerfestpreise; Futtergerste und Futterhafer bis 30.6.1950 Festpreise, vom 1. 7. 1950 bis 30. 3. 1951 freie Preise. - b) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten. - c) In den Jahresdurchschnittspreisen sind die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli nicht berücksichtigt. - d) Durchschnitt aus den Monaten September bis einschl. Dezember.

1. Erzeugerpreise

DM je Mengeneinheit

Warengruppe	Warenbeschreibung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort bzw. Geltungsbereich	Mengen-einheit	1950 D	1955		1965		1966			
						Mai		Marz		April		Mai	
						7.	21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.
Milch	Milch berechnet auf einen Fettgehalt von 3,7 %, einschl. Förderungs-zuschlag (Monatsdurchschnitt)	frei Molkerei	Bundesgebiet	100 kg	22,61	.	39,09	.	39,44 ^a	.	40,09 ^a	.	39,59 ^a
Eier	Unsortierte Eier Erzeugerpreise	ab Hof	Schleswig-H.	100 St	16,73	15,13	14,37	12,96	14,28	13,86	13,24	11,97	12,17
			Niedersachsen	"	16,22	16,00	15,50	14,50	15,50	15,13	14,38	12,63	13,13
			Nordrh.-Westf.	"	16,60	16,60	15,78	14,23	15,05	15,35	14,51	12,90	13,65
			Stuttgart	"	.	13,79	13,22	11,49	12,07	11,49	11,49	10,34	10,92
			Bayern	"	15,95	14,58	14,42	13,79	14,21	13,71	13,79	12,92	12,92
	Eier Klasse B Großhandelseinkaufspreise	ab Kennzeich-nungsstelle	Schleswig-H.	100 St	.	17,45	16,45	15,25	16,80	16,20	15,60	14,40	14,55
			Hamburg	"	.	17,50	16,71	15,00	16,50	16,00	15,50	14,25	14,50
			Niedersachsen	"	18,79	18,00	17,33	16,83	17,00	17,08	16,25	14,75	14,75
			Nordrh.-Westf.	"	.	17,75	16,75	16,17	16,67	16,83	16,33	14,83	15,25
			Stuttgart	"	.	17,50	17,00	15,00	15,50	15,00	15,00	14,00	14,50
			Bayern	"	18,46	16,63	16,42	16,42	16,79	15,92	15,79	14,61	14,79
Wolle, Häute und Felle	Rohwolle auf Basis reingewaschen 1) Auktionspreise ohne Spesen vollschürig A-Feinheit AB/B-Feinheit	ab Lager	Paderborn Neu-Ulm	1 kg	17,66	6,28	6,28	6,73	6,73	7,09	7,09	6,85	6,85
			"	"	.	6,70	6,70	7,15	7,00	7,00	7,00	7,10	7,10
			Paderborn Neu-Ulm	1 kg	14,88	5,23	5,23	5,88	5,88	6,22	6,22	5,92	5,92
			"	"	14,68 ^b	5,45	5,45	5,60	5,90	5,90	5,90	6,00	6,00
		ab Lager	Paderborn Neu-Ulm	1 kg	.	7,28	7,28	7,73	7,73	8,09	8,09	7,85	7,85
			"	"	.	7,70	7,70	8,15	8,00	8,00	8,00	8,10	8,10
			Paderborn Neu-Ulm	1 kg	.	6,23	6,23	6,88	6,88	7,22	7,22	6,92	6,92
			"	"	.	6,45	6,45	6,60	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00
		ab Lager	Niedersachsen	1 kg	.	1,95	1,96	2,38	2,54	2,54	2,60	2,60	2,54
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,95	1,95	2,52	2,52	2,52	2,52	2,54	2,54
			Hessen	"	.	2,30	2,30	2,53	2,53	2,72	2,72	2,74	2,74
			Baden-Wttbg.	"	3,87 ^b	2,40	2,42	2,60	2,67	2,67	2,80	2,80	2,75
	Bullenhäute, 15-24 1/2 kg schwarze, ohne Kopf	ab Lager	Bayern	"	3,97 ^b	2,36	2,36	2,46	2,66	2,66	2,70 ^a	2,70	2,62
			Niedersachsen	1 kg	.	1,75	1,68	2,06	2,36	2,36	2,34	2,34	2,16
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,71	1,71	2,37	2,37	2,34	2,34	2,19	2,19
			Hessen	"	.	2,08	2,08	2,50	2,50	2,70	2,70	2,65	2,65
		ab Lager	Baden-Wttbg.	"	3,28 ^b	2,22	2,25	2,45	2,70	2,70	2,73	2,73	2,65
			Bayern	"	3,27 ^b	2,20	2,17	2,42	2,66	2,66	2,74	2,74	2,54
		ab Lager	Niedersachsen	1 kg	.	1,30	1,31	1,88	2,16	2,16	1,99	1,99	1,97
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,31	1,31	2,14	2,14	2,13	2,13	1,80	1,80
			Hessen	"	.	1,77	1,77	2,45	2,45	2,68	2,68	2,66	2,66
			Baden-Wttbg.	"	.	1,80	1,85	2,33	2,69	2,69	2,75	2,75	2,50
	Kuhhäute, 15-24 1/2 kg schwarze, ohne Kopf	ab Lager	Bayern	"	.	1,81	1,85	2,35	2,71	2,71	2,75 ^a	2,75	2,53
			Niedersachsen	1 kg	.	1,47	1,47	2,21	2,31	2,31	2,12	2,12	2,02
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,45	1,45	2,44	2,44	2,41	2,41	2,24	2,24
			Hessen	"	.	1,69	1,69	2,15	2,15	2,44	2,44	2,37	2,37
		ab Lager	Baden-Wttbg.	"	3,57 ^b	1,88	1,80	2,15	2,48	2,48	2,45	2,45	2,35
			Bayern	"	3,75 ^b	1,89	1,82	2,13	2,47	2,47	2,40	2,40	2,28
		ab Lager	Niedersachsen	1 kg	.	1,50	1,38	1,99	2,18	2,18	2,06	2,06	1,98
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,33	1,33	2,19	2,19	2,21	2,21	2,08	2,08
			Hessen	"	.	1,71	1,71	2,14	2,14	2,38	2,38	2,39	2,39
			Baden-Wttbg.	"	3,41 ^b	1,82	1,83	2,30	2,60	2,60	2,60	2,60	2,45
	Kuhhäute, 25-29 1/2 kg schwarze, ohne Kopf	ab Lager	Bayern	"	3,49 ^b	1,74	1,77	2,22	2,53	2,53	2,47 ^a	2,47	2,35
			Niedersachsen	1 kg	.	1,28	1,30	1,99	2,13	2,13	1,96	1,96	1,98
			Nordrh.-Westf.	"	.	1,30	1,30	2,09	2,09	2,06	2,06	1,98	1,98
			Hessen	"	.	1,62	1,62	2,26	2,26	2,46	2,46	2,40	2,40
		ab Lager	Baden-Wttbg.	"	.	1,63	1,74	2,20	2,32	2,32	2,48	2,48	2,40
			Bayern	"	.	1,59	1,70	2,10	2,39	2,39	2,51	2,51	2,43
		ab Lager	Niedersachsen	1 kg	.	5,05	5,14	6,43	6,58	6,58	6,55	6,55	6,40
			Nordrh.-Westf.	"	.	5,47	5,47	6,57	6,57	6,55	6,55	6,50	6,50
			Hessen	"	.	5,94	5,94	7,23	7,23	7,22 ^a	7,22	7,18	7,18
			Baden-Wttbg.	"	6,52 ^b	6,30	6,15	7,00	7,30	7,30	7,35	7,35	7,15
	Kalbfelle grünesalzen 1) Auktionspreise bis 4 1/2 kg schwarze, ohne Kopf	ab Lager	Bayern	"	6,51 ^b	6,19	6,10	7,06	7,34	7,34	7,33	7,33	7,14
			Niedersachsen	1 kg	.	3,98	4,10	5,58	5,54	5,54	5,54	5,54	5,53
			Nordrh.-Westf.	"	.	4,28	4,28	5,50	5,50	5,81	5,81	5,53	5,53
			Hessen	"	.	5,28	5,28	6,21	6,21	6,40	6,40	6,41	6,41
		ab Lager	Baden-Wttbg.	"	6,09 ^b	5,35	5,50	6,16	6,46	6,46	6,56	6,56	6,10
			Bayern	"	6,08 ^b	5,57	5,55	6,13	6,50	6,50	6,50	6,50	6,18
		ab Lager	Niedersachsen	1 kg	.	5,05	5,14	6,43	6,58	6,58	6,55	6,55	6,40
			Nordrh.-Westf.	"	.	5,47	5,47	6,57	6,57	6,55	6,55	6,50	6,50
			Hessen	"	.	5,94	5,94	7,23	7,23	7,22 ^a	7,22	7,18	7,18
			Baden-Wttbg.	"	6,52 ^b	6,30	6,15	7,00	7,30	7,30	7,35	7,35	7,15

1) Den angegebenen Stichtagspreisen liegen die auf der jeweils vorangegangenen Auktion erzielten Preise zugrunde.- a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten.- b) Anfallgebiet München.- c) Endgültiger Preis im Februar 1966; DM 40,36

1. Erzeugerpreise
DM je Mengeneinheit

Warengruppe	Warenbezeichnung und Handelsbedingungen	Frachtlage	Berichtsort bzw. Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1950 D	1965		1966					
						Mai ⁴⁾		März ⁴⁾		April ⁴⁾		Mai ⁴⁾	
						7.	21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.
Gemüse Handels- klasse A	Erzeugerpreise (Auktions- preise) o. frei Absprache Weißkohl 												

1) Frei Verladestation (Sammelstelle). - 2) Frei Großmarkthalle. - 3) Ab Auktionshalle. - 4) Die unter dem 7. und 21. des Monats eingesetzten Preise gelten nicht durchweg für diese Stichtage; die Preisangaben beziehen sich zum Teil auch auf die Woche oder einen Tag der Woche, in die jeweils der 7. und 21. fällt. - a) Monatsdurchschnittspreis.

1. Erzeugerpreise
DM je Mengeneinheit

Warengruppe	Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort bzw. Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1950 D	1965	1966			
						Monatsdurchschnitt 1)				
						April	Februar	März	April	
Nutzholz aus Staatswald	Stammholz Güteklasse B, unentrindet ohne Rinde gemessen				a)					
	Rotbuchenstammholz, Klasse 3	ungerückt	Baden-Wttbg. Bayern	1 fm	43,15 .	63,70 63,95	65,89 67,70	66,09 66,80	65,77 65,95	
	Rotbuchenstammholz, Klasse 3a	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen	1 fm	42,30 ^{b)} 42,73 ^{b)}	54,76 52,99	60,31 55,39	57,35 55,71	51,80 56,15	
	Rotbuchenstammholz, Klasse 3b	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen	1 fm	42,30 ^{b)} 42,73 ^{b)}	62,35 67,61	70,09 68,93	67,08 69,60	60,20 69,89	
	Rotbuchenstammholz, Klasse 4	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Baden-Wttbg. Bayern	1 fm . . .	52,64 53,87 ^{c)} 53,88 .	- 78,92 79,33 80,10	- 81,06 82,41 84,55	- 81,48 83,05 83,20	- 81,79 82,31 82,10	
	Kiefernlangholz, Klasse 2b	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 fm	45,57 47,48 42,53 89,60 91,75	66,00 84,47 75,53 89,60 91,75	- 88,22 77,94 92,40 100,90	72,40 84,64 73,94 93,20 95,60	60,00 79,94 75,68 84,80 91,65	
	Kiefernlangholz, Klasse 3a	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Baden-Wttbg. Bayern	1 fm . . .	53,23 55,61 . .	- 99,67 105,28 107,40	- 104,27 108,57 117,90	- 103,58 109,51 111,35	- 93,39 99,64 106,15	
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 2b	ungerückt	Schleswig-H. Nordrh.-Westf. Hessen 2)	1 fm . .	49,71 ^{c)} 47,87 ^{d)} 47,23 ^{d)}	93,00 94,80 95,98	97,00 97,60 97,37	96,00 95,60 96,84	- 94,80 96,73	
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 3a	ungerückt	Schleswig-H. Nordrh.-Westf. Hessen 2)	1 fm . .	55,96 ^{c)} 54,00 54,39 ^{e)}	96,00 . 107,97	110,00 . 108,97	108,00 . 108,62	- . 108,70	
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 4	ungerückt	Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 fm . .	43,92 ^{f)} 45,73 45,73	94,55 88,40 94,07	96,79 90,40 96,29	96,34 90,00 94,93	97,47 89,60 94,02	
	Fi./Ta.-Langholz, Klasse 5	ungerückt	Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 fm . .	49,28 ^{g)} 52,21 .	103,63 101,66 106,99	107,56 103,96 109,69	106,97 103,50 108,08	105,70 103,04 106,89	
	Grubenlangholz entrindet									
	Fichte/Tanne unter 15 cm Durchmesser	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Bayern	1 fm . . .	30,88 31,62 30,17 55,14	50,40 52,10 49,18 55,14	51,60 49,51 50,04 52,93 ¹⁾	52,20 49,56 51,19 54,33 ¹⁾	51,00 49,47 46,99 52,62 ¹⁾	
	Kiefer unter 15 cm Durchmesser	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz Bayern 3)	1 fm . . .	28,92 28,38 26,88 49,17	43,20 45,50 42,75 49,17	39,15 45,30 41,62 ¹⁾ 48,51 ¹⁾	- 45,11 44,12 ¹⁾ 48,53 ¹⁾	47,79 45,28 40,82 ¹⁾ 48,74 ¹⁾	
	Fichte/Tanne 15 cm Durchmesser und mehr	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz	1 fm . .	34,70 34,95 32,80	- 57,50 56,12	- 56,03 56,47	- 56,58 55,78	- 55,94 53,49	
	Kiefer 15 cm Durchmesser und mehr	ungerückt	Nordrh.-Westf. Hessen Rhld.-Pfalz	1 fm . .	31,31 31,91 29,23	- 48,47 44,68	- 48,57 44,13	- 48,32 45,16	- 48,55 42,98	
	Faserholz unentrindet									
	Buche, Klasse <u>Gemischt</u> A - D	gerückt	Hessen Bayern	1 rm .	17,62 ^{h)} .	21,51 .	20,67 23,33	21,28 25,07	21,47 24,45	
	Fichte, Klasse A - C (entrindet)	gerückt	Bayern	1 rm	.	-	44,51	43,04	43,07	
	Klasse A (entrindet)	gerückt	Hessen	1 rm	.	44,86	45,41	45,17	44,66	
	Klasse B (entrindet)	gerückt	Hessen	1 rm	.	40,99	41,04	41,01	40,88	
	Klasse C (entrindet)	gerückt	Hessen	1 rm	.	35,22	35,16	35,16	34,84	
	Klasse B (entrindet)	gerückt	Baden-Wttbg.	1 rm	.	42,02	42,01	41,56	41,13	
Brennholz aus Staatswald	Brennholz unentrindet, für Hausbrand									
	Buchenscheitholz	gerückt	Schleswig-H. Hessen Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 rm	15,98 12,81 19,83 16,81 .	23,00 20,30 19,83 26,49 21,09	23,00 19,58 19,81 28,99 24,13	23,00 20,52 19,76 26,69 21,65	. 20,61 19,32 26,17 22,44	
	Nadelscheitholz	gerückt	Schleswig-H. Hessen Rhld.-Pfalz Baden-Wttbg. Bayern	1 rm	12,49 9,77 12,29 . .	17,00 16,60 19,46 20,45 22,72	18,00 17,40 24,23 20,60 25,38	18,96 17,51 22,15 20,16 21,46	. 18,49 22,75 20,70 23,06	

1) Preisangaben (Monatsdurchschnittspreise) aus den Erldemeldungen der Landesforstverwaltungen; berechnet unter Berücksichtigung der umgesetzten Mengen.
2) Nur Fichte. - 3) Kiefer und Lärche. - a) Erlöse im Rahmen der gesetzlichen Richtpreise. - b) Stärkeklasse 3. - c) Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. - d) Stärkekl. 4. - e) Stärkekl. 5. - f) Stärkekl. 2b. - g) Stärkekl. 3a. - h) Klasse A. - i) Stärkeklasse 1a/1b.

Durchschnittserlöse für frische Seefische¹⁾ auf den Auktionen²⁾³⁾

DM je kg

Zeit	Heringe	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch
1965 Jan.	0,48	0,72	0,81	0,98
Febr.	0,47	0,61	0,70	0,78
März	0,40	0,62	0,67	0,78
April	0,35	0,67	0,73	0,77
Mai	0,40	0,68	0,70	0,76
Juni	0,56	0,71	0,67	0,75
Juli	0,63	0,69	0,60	0,70
Aug.	0,48	0,70	0,75	0,73
Sept.	0,50	0,77	0,90	0,76
Okt.	0,54	0,74	0,85	0,74
Nov.	0,59	0,79	0,76	0,78
Dez.	0,74	0,80	0,89	0,80
D	0,50	0,70	0,75	0,76

Zeit	Heringe	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch
1966 Jan.	0,67	0,72	0,89	0,87
Febr.	0,34	0,72	0,79	0,95
März	0,46	0,70	0,70	0,82
April				
Mai				
Juni				
Juli				
Aug.				
Sept.				
Okt.				
Nov.				
Dez.				
D				

1) Für den menschlichen Verbrauch (ohne auf See gefasene oder tiefgekühlte Fische). - 2) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Seefischerei und Fischversorgung. - 3) Weitere Erlöse für zurückliegende Jahre siehe Heft 1964/2 und 1965/3 der vorliegenden Reihe 4.

2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Mengeneinheit

Betriebsmittel	Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1965		1966			
			15. April	15. Mai	15. März	15. April	15. Mai	
Handelsdünger¹⁾								
Stickstoffdünger N								
Kalkammonsalpeter 22 %	Bundesgebiet	100 kg N	122,09	122,36	120,86	121,00	121,36	
Kalksalpeter 15,5 %	Bundesgebiet	"	150,70	150,97	150,39	150,52	150,65	
Kalkstickstoff, ungeölt 21 %	Bundesgebiet	"	152,95	150,95	154,05	154,38	152,38	
Phosphatdünger P ₂ O ₅								
Superphosphat 18 %	Bundesgebiet	100 kg P ₂ O ₅	102,89	103,00	102,72	102,83	102,88	
Thomasphosphat 15 %	Bundesgebiet	"	72,60	67,33	73,67	72,93	67,80	
Kalidünger K ₂ O								
Kalidüngesalz 40 %	Bundesgebiet	100 kg K ₂ O	37,95	35,38	37,83	37,90	35,55	
Kalinagnesia 28 %	Bundesgebiet	"	56,64	53,18	56,36	56,46	52,89	
Mehrnährstoffdünger (N/P ₂ O ₅ /K ₂ O)								
NPK-Dünger 13/13/21 %	Bundesgebiet	100 kg Ware	36,36	36,41	36,03	36,15	36,26	
PK-Dünger 15/18 %	Bundesgebiet	"	23,02	22,07	23,00	23,03	21,98	
Kalkdünger CaO								
Brannkalk 85 %	Bundesgebiet	100 kg CaO	8,34	8,38	8,47	8,48	8,48	
Kohlensäurer Kalk 45-55 %	Bundesgebiet	"	7,45	7,49	7,79	7,79	7,79	
Futtermittel²⁾								
Futtergetreide								
Futtergerste	Bundesgebiet	50 kg	22,53	22,65	22,71	22,70	22,71	
hl-Gewicht: 60-66 kg	Schleswig-Holst.	"	23,36	23,49	23,39	23,33	23,29	
lose oder in Leinssäcken	Niedersachsen	"	22,80	23,01	22,95	22,92	22,87	
	Nordrhein-Westf.	"	22,67	22,84	22,73	22,52	22,53	
	Hessen	"	22,54	22,54	22,54	22,50	22,54	
	Rheinld.-Pfalz	"	22,24	22,39	21,62	21,64	21,69	
	Baden-Württembg.	"	23,60	23,72	23,83	24,01	24,10	
	Bayern	"	21,56	21,63	22,10	22,13	22,13	
Futtermais	Bundesgebiet	50 kg	26,04	25,96	26,03	25,94	25,90	
lose oder in Leinssäcken	Schleswig-Holst.	"	24,92	24,92	24,45	24,31	24,17	
	Niedersachsen	"	25,51	25,30 ^{a)}	25,53	25,40	25,29	
	Nordrhein-Westf.	"	26,45	26,46	26,28	26,10	25,99	
	Hessen	"	27,04	26,77	27,11	27,08	27,01	
	Rheinld.-Pfalz	"	27,31	27,18	27,27	27,13	27,14	
	Baden-Württembg.	"	26,18	26,14	26,39	26,38	26,40	
	Bayern	"	25,89	25,88	25,90	25,88	25,92	
Kleie								
Weizenkleie	Bundesgebiet	50 kg	17,27	17,33	17,41	17,13	17,00	
Roheisweiß: 14-15 %	Schleswig-Holst.	"	17,69	17,63	17,13	17,05	16,99	
	Niedersachsen	"	17,71	17,77 ^{a)}	17,57	17,38	17,29	
	Nordrhein-Westf.	"	17,40	17,38	17,31	17,14	17,10	
	Hessen	"	17,30	17,27	17,48	16,90	16,94	
	Rheinld.-Pfalz	"	17,57	17,51	17,53	17,09	17,12	
	Baden-Württembg.	"	16,85	17,09	17,51	17,31	17,14	
	Bayern	"	16,90	17,00	17,31	16,92	16,67	
Ölkuchen oder -schrot								
Sojaschrot	Bundesgebiet	50 kg	23,49	23,38	23,94	23,77	24,05	
Roheisweiß: 42-44 %	Schleswig-Holst.	"	22,11	21,94	22,41	22,54	23,18	
in Papier- oder Jutesäcken	Niedersachsen	"	22,63	22,45 ^{a)}	23,11	23,16	23,57	
mit 60-65 kg Inhalt	Nordrhein-Westf.	"	22,79	22,72	23,02	22,65	23,16	
	Hessen	"	23,44	23,39	24,09	23,91	24,05	
	Rheinld.-Pfalz	"	23,79	23,76	24,54	24,12	24,45	
	Baden-Württembg.	"	24,32	24,19	24,68	24,46	24,61	
	Bayern	"	24,35	24,25	24,86	24,63	24,70	
Tierische Futtermittel								
Fischmehl	Bundesgebiet	50 kg	38,99	39,60	46,07	45,12	44,44	
Roheisweiß: 60-65 %	Schleswig-Holst.	"	37,48	39,29	42,81	41,43	41,32	
phosphors.Kalk: 15-20 %	Niedersachsen	"	37,56	38,44	44,51	42,99	42,68	
Salz: 2-5 %, Fett: 4-8 %	Nordrhein-Westf.	"	38,56	39,14	45,58	44,72	44,35	
	Hessen	"	39,38	39,91	47,92	46,59	45,12	
	Rheinld.-Pfalz	"	38,95	39,60	47,94	47,13	46,92	
	Baden-Württembg.	"	39,54	40,07	46,33	46,01	44,82	
	Bayern	"	40,30	40,47	47,26	46,51	45,62	
Magermilch	Bundesgebiet	100 l	5,66	5,65	6,21 ^{c)}	6,24	6,21	
in Milchkannen	Schleswig-Holst.	"	4,30	4,26	4,35 ^{p)}	4,25 ^{p)}	4,00 ^{p)}	
ab Molkerei oder frei Hof	Niedersachsen	"	5,37	5,37	6,00	6,00	6,00	
	Nordrhein-Westf.	"	6,85	6,82	7,40	7,33	7,21	
	Hessen	"	6,32	6,19	6,64	6,84 ^{a)}	6,93	
	Rheinld.-Pfalz	"	6,52	6,52	6,39	6,39	6,39	
	Baden-Württembg.	"	5,94	5,93	6,11	6,11	6,11	
	Bayern	"	5,12	5,12	6,16	6,25	6,25	
Sonstige Futtermittel								
Biertreber, naß	Bundesgebiet	50 kg	2,34	2,31	2,38	2,38	2,36	
	Schleswig-Holst.	"	2,78	2,48	3,02	2,95	2,66	
	Niedersachsen	"	2,33	2,33	2,37	2,37	2,37	
	Nordrhein-Westf.	"	2,38	2,38	2,44	2,45	2,44	
	Hessen	"	2,45	2,45	2,45	2,45	2,45	
	Rheinld.-Pfalz	"	2,43	2,43	2,49	2,49	2,49	
	Baden-Württembg.	"	1,98	1,98	2,00	2,00	2,00	
	Bayern	"	2,33	2,33	2,36	2,36	2,36	

Anmerkung siehe Seite 15

2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Mengeneinheit

Betriebsmittel	Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1965		1966		
			15.April	15.Mai	15.März	15.April	15.Mai
noch: Sonstige Futtermittel							
Tapiokamehl	Bundesgebiet	50 kg	19,15	19,08	19,16	19,00	18,80
Stärke: mind. 65 %	Schleswig-Holst.	"	18,13	18,02	17,72	17,46	17,05
	Niedersachsen	"	18,58	18,56	18,67	18,34	18,01
	Nordrhein-Westf.	"	18,77	18,71	18,74	18,49	18,28
	Hessen	"	19,56	19,64	19,89	19,68	19,49
	Rheinland-Pfalz	"	20,09	19,92	19,91	19,88	19,73
	Baden-Württembg.	"	19,65	19,37	20,03	19,95a)	19,71
	Bayern	"	19,44	19,42	19,29	19,28	19,22
Mischfuttermittel							
Milchleistungsfutter	Bundesgebiet	50 kg	22,30	22,28	23,54	23,37	23,26
Roheiweiß: 20 - 25 %	Schleswig-Holst.	"	22,08	21,92	23,65	23,02	23,00
Starkeeinheiten je kg: 600 - 630	Niedersachsen	"	22,63	22,88	24,17	23,87	23,84
	Nordrhein-Westf.	"	21,78	21,96	23,48	23,16	22,96
	Hessen	"	22,49	22,48	23,70	23,61	23,16
	Rheinland-Pfalz	"	22,84	22,71	24,64	24,44	24,23
	Baden-Württembg.	"	22,51	22,52	23,44	23,36	23,32
	Bayern	"	22,08	21,82	22,82	22,85	22,78
Schweinemastfutter							
für Mittel- oder Endmast	Bundesgebiet	50 kg	25,57	25,58	26,21	26,17	26,15
Roheiweiß: 10 - 14 %	Schleswig-Holst.	"	23,84	23,82	24,23	24,09	23,97
Gesamtnährstoff je kg: 680-720 g	Niedersachsen	"	25,01	25,03	25,56	25,51	25,47
	Nordrhein-Westf.	"	25,62	25,70	26,26	26,14	26,11
	Hessen	"	27,39	27,39	27,93	27,93	27,87
	Rheinland-Pfalz	"	26,83	26,86	27,42	27,48	27,48
	Baden-Württembg.	"	25,72	25,61	26,36	26,35	26,40
	Bayern	"	25,55	25,60	26,35	26,35	26,34
Legemehl							
Roheiweiß: ca. 20 %	Bundesgebiet	50 kg	26,90	26,91	27,57	27,54	27,53
Getreideschrot: mind. 35 %	Schleswig-Holst.	"	25,55	25,59	26,28	26,27	26,20
	Niedersachsen	"	26,10	26,10	26,86	26,84	26,84
	Nordrhein-Westf.	"	26,74	26,73	27,28	27,19	27,20
	Hessen	"	27,27	27,35	28,11	28,18	28,10
	Rheinland-Pfalz	"	27,23	27,23	27,74	27,67	27,69
	Baden-Württembg.	"	28,01	28,06	28,58	28,56	28,52a)
	Bayern	"	27,19	27,17	27,87	27,86	27,87
Nutz- und Zuchtvieh³⁾							
Kühe, hochtragende oder frisch-	Marktort:						
melkende (tbc-frei)	Lübeck	1 Stuck	1445,00	1477,00	1375,00	1375,00	1375,00
	Oldenburg	"	1788,00	1902,00	1737,00	1679,00	1711,00
	Lehrte	"	1731,00	1968,00	1769,00	1712,00	1595,00
	Osnabrück	"	1738,00	1884,00	1708,00	1540,00	1759,00
	Münster/Westf.	"	1560,00	.	1415,00	1477,00	...
	Schwäbisch Hall	"	2408,00	2265,00	2338,00	2214,00	2144,00
	Niederbayern b)	"	1791,00	1793,00	1674,00	1769,00	1583,00
Ferkel, 6 - 8 Wochen							
	Husum	1 Stuck	56,70	59,63	66,50	66,65	68,00
	Rendsburg	"	56,70	60,88	63,60	64,90	66,50
	Cloppenburg	"	.	57,00	53,50	.	55,70
	Lehrte	"	47,67	.	56,50	58,00	58,80
	Straelen	"	53,50	59,50	66,33	67,00	64,75
	Schwäbisch Hall	"	63,90	67,13	73,40	72,60	70,33
	Nordlingen	"	57,75	62,30	.	.	68,25
Arbeitspferde							
Warmblut	Lübeck	1 Stück	1250,00	1250,00	1200,00	1263,00	1400,00
Kaltblut	Düsseldorf	"	1338,00	1375,00	1375,00	1575,00	1575,00
Arbeitspferde II	Lingen	"	1294,00	1351,00	1313,00	1350,00	1400,00
Arbeitspferde I	München	"	1100,00	1225,00	1600,00	1500,00	1500,00
Brenn- und Treibstoffe einschl.							
Schmierstoffe und elektr. Strom							
Kohle					a)		
Steinkohle, E8nuß II	Bundesgebiet	100 kg	16,54	16,49	18,29d)	17,63d)	17,73 d)
	Schleswig-Holst.	"	13,80	13,86	14,22	.	.
	Niedersachsen	"	16,28	16,14	17,80	16,90	17,42
	Nordrhein-Westf.	"	15,28	15,10	15,86	15,48	15,38
	Hessen	"	17,30	17,24	18,68	17,64	17,60
	Rheinland-Pfalz	"	15,72	15,78	.	.	.
	Baden-Württembg.	"	17,92	18,02	19,62	18,50	18,58 a)
	Bayern	"	17,36	17,32	19,28	19,00	18,96
Braunkohlenbriketts							
	Bundesgebiet	100 kg	11,25	11,18	12,28d)	11,68d)	11,81d)
	Schleswig-Holst.	"	11,34	11,22	12,32	12,50	12,50
	Niedersachsen	"	10,44	10,28	10,66	10,20	10,74
	Nordrhein-Westf.	"	9,66	9,54	9,74	9,38	9,30
	Hessen	"	10,84	10,80	12,30	11,20	11,20
	Rheinland-Pfalz	"	10,62	10,66	.	.	.
	Baden-Württembg.	"	12,64	12,74	14,28	13,16	13,20 a)
	Bayern	"	12,18	12,12	13,76	13,10	13,16
Treibstoffe							
Benzin, Marken-, ⁴⁾	Bundesgebiet	100 l	.	.	54,81	54,75	54,54
Oktanzahl ca. 91	Schleswig-Holst.	"	.	.	55,60	55,60	55,60
	Niedersachsen	"	.	.	54,10	54,10	54,10
	Nordrhein-Westf.	"	.	.	55,00	55,00	54,10
	Hessen	"	.	.	55,80	55,80	55,80
	Rheinland-Pfalz	"	.	.	54,90	55,00	55,00
	Baden-Württembg.	"	.	.	55,40	54,90	54,30
	Bayern	"	.	.	54,50	54,50	54,50

Anmerkungen siehe Seite 15.

2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Mengeneinheit

Betriebsmittel	Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1965		1966		
			15.April	15.Mai	15.März	15.April	15.Mai
noch: Treibstoffe Dieselkraftstoff ⁵⁾ Cetanzahl 48-54	Bundesgebiet	100 l	16,00	15,86	15,39	15,20	15,29
	Schleswig-Holst.	"	17,40	17,35	16,60	16,45	16,45
	Niedersachsen	"	15,98	15,66	15,24	14,89	14,80
	Nordrhein-Westf.	"	15,77	15,52	14,94	14,99	14,99
	Hessen	"	16,85	16,80	15,90	15,90	15,80
	Rheinld.-Pfalz	"	16,45	16,45	16,05	16,10	16,10
	Baden-Württembg.	"	17,60	17,55	17,04	16,23	17,10
	Bayern	"	14,66	14,59	14,29	14,29	14,29
Schmieröle und -fette Schleppermotorenöl, HD-Qualität Staufferfett, Tropfpunkt 80/90 °C	Bundesgebiet	100 l	260,00	260,00	260,00	...	...
	Bundesgebiet	100 kg	205,00	205,00	205,00	...	...
Elektr. Strom (Licht- u. Kraft-) ⁶⁾	Bundesgebiet	100 kWh	16,10	16,23	16,39	16,39	16,50
	Schleswig-Holst.	"	14,53	14,53	14,53	14,53	14,53
	Niedersachsen	"	13,32	13,32	13,32	13,32	13,85
	Nordrhein-Westf.	"	14,58	15,03	15,03	15,03	15,03
	Hessen	"	16,28	16,34	17,19	17,19	17,19
	Rheinld.-Pfalz	"	16,32	16,32	16,75	16,75	16,75
	Baden-Württembg.	"	16,51	16,73	17,37	17,37	17,37
	Bayern	"	19,05	19,05	19,05	19,05	19,05
7)							
<u>Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten</u>							
Techn. Hilfsmaterialien Bindegarn, Sisalhanf	Bundesgebiet	1 kg	2,14	2,13	1,89	1,87	1,86
	Schleswig-Holst.	"	2,08	2,05	1,87	1,85	1,83
	Niedersachsen	"	2,09	2,07	1,82	1,81	1,81
	Nordrhein-Westf.	"	2,17	2,18	1,98	1,96	1,96
	Hessen	"	2,18	2,18	1,88	1,87	1,87
	Rheinld.-Pfalz	"	1,98	1,97	1,81	1,76	1,75
	Baden-Württembg.	"	2,16	2,16	1,84	1,84	1,81
	Bayern	"	2,19	2,18	1,94	1,91	1,91
Handhacke (Zieh-), ohne Stiel	Bundesgebiet	1 Stück	4,67	4,70	4,85	4,86	4,86
	Schleswig-Holst.	"	4,28	4,32	4,49	4,49	4,66 a)
	Niedersachsen	"	4,26	4,30	4,41	4,41	4,38 a)
	Nordrhein-Westf.	"	4,34	4,46 a)	4,56	4,55	4,56
	Hessen	"	5,69	5,69	5,88	5,88	5,88
	Rheinld.-Pfalz	"	5,16	5,16	5,68	5,68	5,68
	Baden-Württembg.	"	5,51	5,56	5,68	5,69	5,70
	Bayern	"	4,43	4,44	4,53	4,56	4,55
Dunggabel, ohne Stiel, 4-sinkig	Bundesgebiet	1 Stück	5,37	5,40	5,56	5,57	5,58
	Schleswig-Holst.	"	5,59	5,67	5,81 a)	5,81	5,81
	Niedersachsen	"	5,11	5,14	5,40	5,40	5,40
	Nordrhein-Westf.	"	5,19	5,22	5,44	5,45	5,45
	Hessen	"	5,79	5,83	5,98	5,98	5,98
	Rheinld.-Pfalz	"	5,67	5,67	5,93	5,93	5,93
	Baden-Württembg.	"	5,37	5,39	5,51 a)	5,55 a)	5,57 a)
	Bayern	"	5,42	5,44	5,50	5,52	5,54
Mähmesserklänge, Normalausführg.	Bundesgebiet	1 Stück	0,56	0,57	0,59	0,59	0,59
	Schleswig-Holst.	"	0,51	0,51	0,51	0,52	0,52
	Niedersachsen	"	0,74	0,75	0,76	0,76	0,76
	Nordrhein-Westf.	"	0,61	0,62	0,65	0,66	0,66
	Hessen	"	0,55	0,55	0,60	0,61	0,61
	Rheinld.-Pfalz	"	0,70	0,70	0,72	0,73	0,73
	Baden-Württembg.	"	0,45	0,45	0,48	0,48	0,48
	Bayern	"	0,44	0,44	0,46	0,46	0,47
Drahtstifte, 2,5 Zoll	Bundesgebiet	1 kg	1,26	1,27	1,24	1,23	1,23
	Schleswig-Holst.	"	1,47	1,47	1,46	1,46	1,46
	Niedersachsen	"	1,30	1,30	1,27	1,23 a)	1,24
	Nordrhein-Westf.	"	1,28	1,29	1,27	1,27	1,27
	Hessen	"	1,26	1,27	1,25	1,25	1,25
	Rheinld.-Pfalz	"	1,25	1,25	1,23	1,23	1,24
	Baden-Württembg.	"	1,21	1,21	1,18	1,18	1,18
	Bayern	"	1,21	1,21	1,18	1,18	1,18
Treibriemen, Gummi, 100 mm breit	Bundesgebiet	1 m	10,31	10,32	10,36	10,36	10,38
	Schleswig-Holst.	"	10,54	10,54	10,77	10,77	10,77
	Niedersachsen	"	10,57	10,57	10,62	10,62	10,62
	Nordrhein-Westf.	"	10,13	10,13	10,17	10,17	10,17
	Hessen	"	10,29	10,29	10,37 a)	10,31	10,35
	Rheinld.-Pfalz	"	10,56	10,56	10,66	10,66	10,68
	Baden-Württembg.	"	9,61	9,66	9,60	9,60	9,60
	Bayern	"	10,46	10,46	10,46	10,47	10,53
Stacheldraht, verzinkt	Bundesgebiet	1 kg	1,10	1,10	1,08	1,07	1,07
	Schleswig-Holst.	"	0,91	0,91	0,84	0,82	0,82
	Niedersachsen	"	0,94	0,94	0,90	0,90	0,90
	Nordrhein-Westf.	"	0,92	0,93	0,91	0,90	0,90
	Hessen	"	1,11	1,11	1,09	1,10 a)	1,10
	Rheinld.-Pfalz	"	1,27	1,27	1,24	1,24	1,22
	Baden-Württembg.	"	1,27	1,27	1,26	1,26	1,27
	Bayern	"	1,21	1,22	1,21	1,21	1,21
Schlepperbatterie, 12 Volt	Bundesgebiet	1 Stück	134,80	137,41	143,45	143,66	144,02

Anmerkung siehe Seite 15

2. Einkaufspreise der Landwirtschaft

DM je Stück

Betriebsmittel	1965		1966				
	15. April	15. Mai	15. Jan.	15. Febr.	15. März	15. April	15. Mai
Neuanschaffung größerer Maschinen							
Ackerschlepper							
bis 17 PS	7 023	7 023	7 067	7 067	7 109	7 117	7 246
18 bis 24 PS	10 253	10 395	10 772	10 772	10 772	10 772	10 448 a)
25 bis 34 PS	12 736	12 834	13 270	13 306	13 306	13 306	13 348
über 34 PS	16 435	16 435	16 853	16 901	16 901	16 901	16 976
Einachsschlepper	3 716	3 716	3 716	3 884	3 884	3 884	3 923
Landmaschinen und Geräte							
für Bodenbearbeitung							
Schlepperanbaupflug, zweischarig	1 191	1 217	1 217	1 217	1 217	1 217	1 245 a)
Ackeregge mit Zinken	153	153	157 ^{a)}	158	158	175 ^{a)}	175
zum Säen, Pflanzen und Pflegen							
Vielfachgerät für Kartoffelanbau	1 177	1 177	1 323	1 326	1 332	1 339	1 323 a)
Drillmaschine, 2 m, 15 Reihen	1 880	1 880	1 879	1 881	1 887	1 892	1 913
für Düngung und Pflanzenschutz							
Stalldüngestreuer, Einachs-, 3 t	4 009	4 009	4 056	4 059	4 070	4 073	4 098
Handelsdünger-Kastenstreuer	777	781	780	785	788	788	788
Handelsdünger-Schleuderstreuer	1 059	1 059	1 097	1 100	1 100	1 100	1 100
Pflanzenschutzgerät, Schlepper- gerät mit Zapfwellenantrieb	2 499	2 499	2 583	2 583	2 583	2 583	2 764 a)
für Erntebergung							
Anbaumähwerk	796	807	839 ^{a)}	839	839	839	839
Rechwender	1 782	1 782	1 755	1 755	1 755	1 760	1 765
Feldhäcksler	5 462	5 462	5 673	5 677	5 682	5 695	5 695
Mähdrescher	15 055	15 062	15 256	15 265	15 284	15 291	16 150 a)
Kartoffelvorratsroder	5 685	5 709	5 742	5 814	5 826	5 847	5 876
Pick-up-Pressen (Hoch- u. Niederdruck)	4 622	4 626	4 628	4 636	4 653	4 665	4 669
für Futtermittelbereitung							
Schrotmühle, Leistung 3-400 kg Mittelschrot je Std.	637	638	650	650	655	660	660
Futterdämpfer, 100 l Inhalt	376	376	376	376	376	376	376
Gebälsehäcksler	2 557	2 557	2 656	2 651	2 653	2 662	2 662
Selbsttätiges Tränkebecken	64	64	64	64	64	64	64
für Förderzwecke (einschl. Ackerwagen)							
Fördergebläse	1 352	1 354	1 384	1 390	1 395	1 402	1 402
Greiferaufzug für Heu u. Getreide Tragkraft bis 400 kg	1 035	1 037	1 031	1 035	1 040	1 045	1 047
Schlepperanbaulader	4 227	4 232	4 570	4 571	4 573	4 575	4 580
Ackerwagen, luftbereift, 3 t	3 166	3 166	3 028	3 036	3 047	3 066	3 066
für Milchwirtschaft							
Melkmaschine	1 438	1 438	1 445	1 454 ^{a)}	1 461	1 461	1 472
Versch. Maschinen u. Einrichtungen							
Elektromotor, 5 PS (Drehstrom)	470	467	467	466 ^{a)}	466	473	477
Elektroweidezaun für Netzan- schluß, 300 m Draht, einschl. Isolatoren (ohne Pfähle)	231	231	247	247	247	247	247

1) Ab Juli 1964 von Landhandel und Genossenschaften tatsächlich erzielte Preise bei Abnahme von 10 bis 200 dz ab Lager oder Waggon einschl. Papiersack, Kohlensaurer Kalk ohne Sack. - 2) Lieferbedingungen: Gute Handelsübliche Beschaffenheit, bei Abnahme von 50-500 kg Ware ab Lager von Handel und Genossenschaften und, soweit nicht anders vermerkt, in 50-kg-Papiersack. Angaben beziehen sich auf die Bundesdurchschnittsergebnisse. - 3) Monatsdurchschnittspreise. Bei Kühen gewogene Durchschnitte aus den Preisen sämtl. verkauften Tiere, bei Ferkeln und Pferden einfaches Mittel aus den Preisen der jeweiligen Markttage. - 4) Preise ab Tankstelle. - 5) Bei Lieferungen von 500 bis 999 l frei Haus, unter Berücksichtigung aller der Landwirtschaft gewährten Rabatte. - Die Betriebsbeihilfe für den beihilfefähigen Verbrauch der Landwirtschaft (ab Januar 1965 DM 30,70 je 100 l) ist berücksichtigt. - 6) Aus Grundgebühr und Arbeitspreis unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs von 1962/63 (Juli/Juni) berechnet. - 7) Einschl. techn. Hilfsmaterialien. - a) Änderung der Berichtsgrundlage. - b) Einzugsgebiet. - c) Februar 1966 = DM 4,18. - d) ohne Rheinland-Pfalz.